

Hammmmagazin

Stadtillustrierte für Hamm Januar 2013 / 40. Jahrgang



Kein Kind zurücklassen

ANZEIGE



KNAPPSCHAFT
SICHER BESSER LEBEN

Geschäftsstelle Hamm

59065 Hamm · Sedanstraße 3

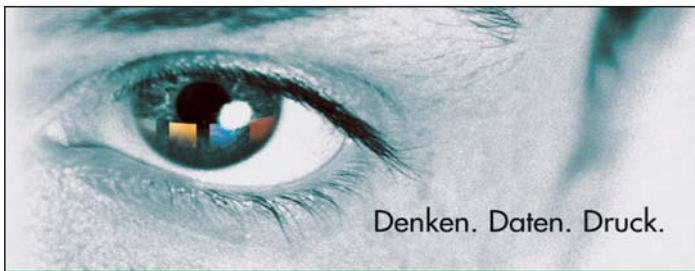
Telefon: 0 23 81 / 9 06 - 196

hamm@knappschaft.de · www.knappschaft.de

Kitas 1500 U3-Plätze für die Jüngsten

Elternschule Abenteuer Erziehung

Kultur Start mit himmlischer Hilfe



Denken. Daten. Druck.

GRIEBSCH & ROCHOL Druck GmbH & Co. KG

Postfach 7145
59029 Hamm
Gabelsbergerstraße 1
(Gewerbepark Rhyern)
59069 Hamm

Telefon
(0 23 85) 9 31-0

E-Mail: info@grd.de
Internet: www.grd.de



GRIEBSCH & ROCHOL DRUCK

Montag	Dienstag	Mittwoch
BODYPUMP 9.15 - 10.15	Cardio & Fitness* 10.00 - 11.00 für Senioren	STEP & BOP 9.15 - 10.15
BODYBALANCE* 10.30 - 11.30	Funktionstr. Rücken* 11.00 - 12.00	60 Plus* 10.15 - 11.15
Cardio & Fitness* 17.00 - 18.00	Hatha Yoga* 17.30 - 19.00 Fortgeschrittene	Hatha Yoga* 11.15 - 12.45
BODYPUMP 18.00 - 19.00	Hatha Yoga* 19.15 - 20.45 Anfänger	Pilates* 17.00 - 18.00 Anfänger
RPM 18.15 - 19.15	BODYCOMBAT 18.00 - 19.00	BODYJAM 18.00 - 19.00
BODYBALANCE* 19.00 - 20.00	BODYPUMP 19.00 - 20.00	Tomahawk 18.00 - 19.00
BODYJAM 20.00 - 21.00	* Krankenkassen geförderte Kurse Beginn in der 3.KW	BODYPUMP 19.00 - 20.00
RPM 20.00 - 21.00		Zumba 20.00 - 21.00
Donnerstag	Freitag	Samstag
Gesunder Rücken* 9.45 - 10.45	Präventive Allroundfitness* 9.20 - 10.20	RPM / Tomahawk 13.30 - 14.30
Cardio & Fitness* 10.45 - 11.45	Ergometertraining* 10.30 - 11.30	Sonntag
Gesunder Rücken* 17.00 - 18.00	BODYPUMP 17.00 - 18.00	BODYPUMP 13.15 - 14.15
PMR* 17.15 - 18.15	RPM 18.00 - 19.00	CXWORX 14.15 - 14.45
RPM 18.00 - 19.00	STEP 18.00 - 19.00	BODYCOMBAT 14.45 - 15.45
SH'BAM 18.00 - 18.45	SH'BAM 19.00 - 20.00	
CXWORX 18.45 - 19.15	Trainingstherapie Rückenfit* 19.00- 20.00 nur Knappschaft	
BODYCOMBAT 19.15 - 20.15		
SH'BAM Dance-Workout	BODYJAM Dance-Workout	RPM/TOMAHAWK Indoor-Cycling

Rehasport in Kooperation mit dem
Verein für
Gesundheitssport & Sporttherapie
Hamm e.V.

aktivita

wellness | fitness | gesundheit



thomas johannpeter
hafenstrasse 12 | 59067 Hamm
Fon 02381-28886
www.aktivita.com
info@aktivita.com

Hammmagazin

INHALT

THEMA

- Koffer voller Chancen **03**
- „Die Probleme an der Wurzel packen“ **04**
- Spaß für die Kinder, Entlastung für die Eltern **06**



06

- Dank Hilfen durch die Krise **08**
- Zurück auf die Schulbank **09**
- „In U3-Plätze investieren wir gerne“ **10**
- "Ich bin die Oberglucke" **11**
- Das Abenteuer Erziehung **17**
- Angebote der Elternschule **17**
- Die Präventionskette **18**
- "Nicht so lange Ferien!" **25**



25

- Projekt „Offene Schule“ **26**
- Die Seiteneinsteiger **27**
- Bildungsbegleiter an den Schulen **29**

KULTUR

- Start mit himmlischer Hilfe **32**



32

- Musik aus Afghanistan **33**

STADTWERKE

- Geht vor Freude in die Luft **34**

Koffer voller Chancen

Marlies Rogge-Apolte vermittelt erfolgreich Kindern aus einkommensschwachen Familien zusätzliche Angebote zu Bildung und Teilhabe



Bildungsbegleiterin ist Marlies Rogge-Apolte aus Überzeugung: „Jedes Kind ist einzigartig, da kann in den unterschiedlichen Entwicklungsphasen Hilfe von außen durchaus nützlich sein.“

„Positive Mund-zu-Mund-Propaganda in der Elternschaft“

>> „Für mich ist es wichtig, Menschen zu helfen und etwas zu bewegen“, sagt Marlies Rogge-Apolte mit Nachdruck. Die 52-jährige Bildungsbegleiterin unterstützt Kinder der fünften bis siebten Klasse und deren Eltern dabei, ihre Chancen auf dem Lern- und Lebensweg zu verbessern. Sie berät an der Friedensschule und der Friedrich-Ebert-Realschule oder bei Hausbesuchen zur geeigneten Lernförderung, zu Sprachkursen oder zu Sport-, Kultur- und Freizeitangeboten, die Kinder in ihrer individuellen Entwicklung weiterbringen.

„Jedes Kind ist einzigartig“, weiß die Mutter einer 16-jährigen Tochter, „da kann in den unterschiedlichen Entwicklungsphasen Hilfe von außen durchaus nützlich sein.“ Erfreulicherweise ermögliche das Bildungspaket Kindern aus einkommensschwachen Familien zusätzliche Angebote

zu Bildung und Teilhabe.

„Ich habe das Glück“, so Marlies Rogge-Apolte, „immer einen Koffer voller Chancen dabeizuhaben. Das gibt mir die Möglichkeit, Kindern Angebote zu machen, die sie ansonsten nicht wahrnehmen könnten.“ Für die Sozialpädagogin ist das ein Motor, der sie antreibt, den sie aber auch braucht für ihre tägliche Arbeit. Denn die ist nicht immer einfach. Häufig gilt es, Unsicherheiten bei den Eltern zu überwinden, die Leistungen aus dem Bildungspaket für ihre Kinder beantragen möchten. Aber auch eine ordentliche Portion Hartnäckigkeit ist vonnöten, um sicherzustellen, dass die beantragte Leistung auch konsequent wahrgenommen wird.

Trägt ihre Arbeit inzwischen Früchte? Davon ist Marlies Rogge-Apolte überzeugt: „Nun kommen die Eltern zunehmend ohne Vorbehalte zur Beratung in meine Sprechstunde, die Zusammenarbeit mit den Lehrern klappt gut und dank der guten Netzwerkstrukturen in Hamm kann ich ohne Umwege an diejenigen Stellen in der Stadt weitervermitteln, die den Kindern und den Eltern in schwierigen Lebenslagen weiterhelfen.“

„Die positive Mund-zu-Mund-Propaganda in der Elternschaft tut ihr Übriges – manchmal mit überraschendem Ergebnis“, erzählt Rogge-Apolte von einem erstaunlichen Erlebnis. Eingeladen war sie zu einer Mutter, die sich zum Bildungs- und Teilhabepaket beraten lassen wollte. Als die Bildungsbegleiterin dort ankam, saßen zu ihrer Überraschung acht weitere Mütter im Wohnzimmer – und später kam eine weitere Nachbarin hinzu, die für ihre sechs Kinder ebenfalls Anträge zum Bildungspaket stellen wollte. „So wurde aus dem geplanten Einzelgespräch kurzerhand eine größer angelegte Informationsveranstaltung im Wohnzimmer“, lacht Marlies Rogge-Apolte. Ihr ist es recht, schließlich werden die Kinder davon profitieren. <<



„Die Probleme an der Wurzel packen“

Bestmögliche Förderung von Anfang an: Das Projekt „Kein Kind zurücklassen“ liegt Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann in besonderer Weise am Herzen – auch weil es enorm wichtig ist, das vorhandene Bildungsgefälle zu beseitigen. Mit Hilfestellungen von der Geburt der Kinder bis hin zum Start in das Berufsleben.

Hamm-Magazin: *Es gibt gegenwärtig kaum eine Rede, in der Sie nicht betonen, dass Kinder unsere Zukunft sind: Warum ist Ihnen diese Botschaft so wichtig?*

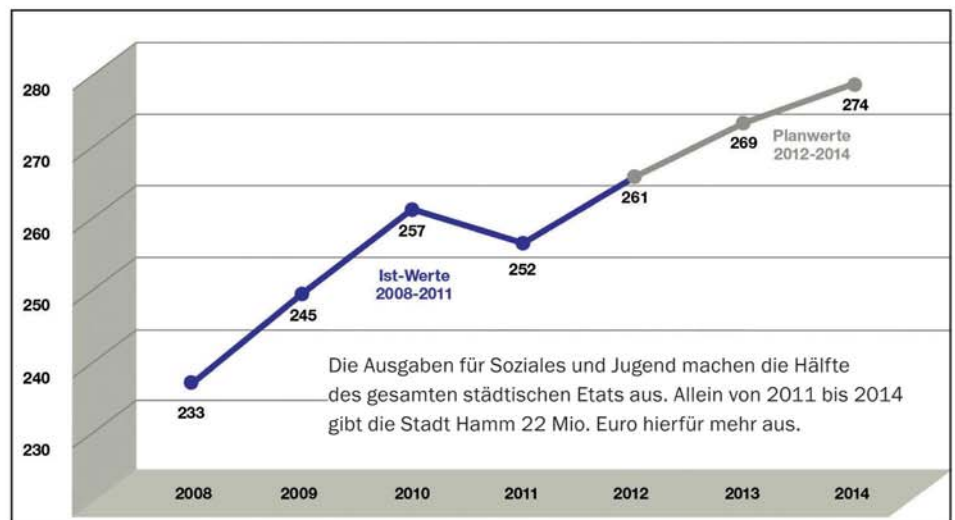
Hunsteger-Petermann: Weil sie einfach stimmt. Wir stecken mitten im demographischen Wandel: Schon heute spüren wir an etlichen Stellen, dass es deutlich weniger Kinder gibt als früher. Diese Entwicklung hat Konsequenzen - und zwar für jeden von uns: Wenn unsere Gesellschaft auch in Zukunft so funktionieren soll wie heute, dann müssen wir dafür Sorge tragen, dass sich jedes Kind gemessen an den individuellen Voraussetzungen bestmöglich entwickelt. Wenn wir das nicht schaffen, dann werden uns vor allem die Sozialkosten mittelfristig erdrücken. Schon heute ist das Höchstmaß unserer Belastbarkeit erreicht: Fast 300 Millionen Euro fließen in den Sozialbereich. Das ist bald die Hälfte unseres Gesamthaushalts.

Hamm-Magazin: *In Hamm gibt es ein deutliches Bildungsgefälle von West nach Ost: Inwieweit kann das Projekt „Kein Kind zurücklassen“ dabei helfen, dieses Gefälle zu begradigen?*

Hunsteger-Petermann: Das Bildungsgefälle lässt sich nicht kurzfristig beseitigen: auch nicht über dieses Projekt. Der Erfolg muss sich Stück für Stück zeigen, zum Beispiel in guten Schulabschlüssen und ordentlichen Berufsperspektiven. Um es an dieser Stelle ganz deutlich zu sagen: Es geht bei diesem Projekt nicht um schnelle Ergebnisse, sondern ausschließlich um die Kinder: Kurzfristige Maßnahmen helfen uns nicht weiter. Wir müssen die jeweiligen Probleme an der Wurzel packen.

Hamm-Magazin: *Was meinen Sie konkret damit?*

Hunsteger-Petermann: Wir müssen die Kinder von der Geburt bis zum Start in das Berufsleben mit unseren jeweiligen Hilfestellungen begleiten – und das so eng wie möglich. Die Palette reicht von der Sprachförderung in den ersten Lebensjahren bis zum Bewerbertraining im jungen Erwachsenenalter. Insbesondere an den Schnittstellen müssen wir präsent sein: Damit meine ich den Übergang von der Kinder-



tagesstätte in die Grundschule ebenso wie den Wechsel von der Primarstufe in die Sekundarstufen I und II.

Hamm-Magazin: Welche Rolle spielen dabei die Eltern?

Hunsteger-Petermann: Wir können und wollen die Eltern nicht aus ihrer Verantwortung entlassen. Im Gegenteil. Gleichzeitig muss man aber auch sehen, dass einige Kinder auch deshalb nicht gefördert werden, weil Eltern die nötige Unterstützung in den ersten Jahren selbst nicht erfahren haben. Daher fehlt in Teilen das nötige Bewusstsein. Wir wollen diesen Kreislauf endlich durchbrechen, indem wir in jeder Lebensphase die passende Unterstützung anbieten: Nicht nur für die Kinder, sondern auch für die Eltern.

Kein **KIND** zurücklassen!

Hamm-Magazin:

Die Erkenntnis, dass verschiedene Fördermaßnahmen aufeinander aufbauen müssen, ist nicht unbedingt neu: Warum markiert das Projekt „Kein Kind zurücklassen“ dennoch einen Trendwechsel?

Hunsteger-Petermann: Weil erstmals wirklich alle Beteiligten an einem Tisch sitzen. In der Theorie war man sich über den richtigen Weg immer ganz schnell einig. Allerdings wurden die unterschiedlichen Perspektiven in der Praxis schnell offenkundig - auch durch die unterschiedlichen Zuständigkeiten. Beim Projekt „Kein Kind zurücklassen“ ziehen Stadt und Land an einem Strang, so dass mögliche Lücken effektiv geschlossen werden können.

Hamm-Magazin: Wie wichtig ist in diesem Zusammenhang die wissenschaftliche Begleitung?

Hunsteger-Petermann: Der Blick von außen ist immer hilfreich: Für uns gilt das in einem ganz besonderen Maß, weil wir bereits seit etlichen Jahren in der Prävention tätig sind. Einerseits ist das natürlich ein riesiger Vorteil, weil wir in etlichen Bereichen deutlich weiter sind als andere Kommunen. Andererseits schleichen sich über einen derartigen Zeitraum natürlich auch Fehler ein, die man irgendwann selbst nicht mehr sieht. Deshalb lag für uns in der wissenschaftlichen Begleitung ein ganz besonderer Reiz.

HOCHSCHULE FÜR LOGISTIK UND WIRTSCHAFT
SRH HAMM

STAATLICH ANERKANNTE HOCHSCHULE



STUDIERN UND DURCHSTARTEN

Unsere Studiengänge

- Wirtschaftsingenieur Energiewirtschaft (B.Sc.), Präsenz-, Fern- & Duales Studium
- Wirtschaftsingenieur Logistik (B.Sc.), Präsenz-, Fern- & Duales Studium
- Betriebswirtschaftslehre (B.Sc.), Präsenzstudium
- Master of Supply Chain Management (M.Sc.), Präsenzstudium
- Master of Energy Management (M.Sc.), Präsenzstudium
- Master of Logistics Management (M.L.M.), Flexibles Fernstudium

SRH Hochschule für Logistik und Wirtschaft Hamm
Platz der Deutschen Einheit 1 | 59065 Hamm
Telefon +49 (0) 2381 9291-121 | studienberatung@fh-hamm.srh.de



WWW.FH-HAMM.DE

Waldbühne Heessen
Sommer 2013



Les Misérables
Schauspiel nach dem Roman von Victor Hugo

Ronja Räubertochter
nach dem Kinderbuch von Astrid Lindgren

Die kleine Hexe
nach dem Kinderbuch von Otfried Preußler

Spieltermine-Eintrittskarten-Info: www.waldbuehne-heessen.de
Tel. 02381 309090

Anzeigen



Sind begeistert: Christian Funnekötter und seine beiden Kinder Evi und Finn

Spaß für die Kinder, Entlastung für die Eltern

Hendrik, Finn und Evi sind drei von über 200 jährlichen Teilnehmern der „Stadtranderholung“. Für Familie Funnekötter und Familie Heße ist das Angebot der Diakonie Ruhr-Hellweg eine wichtige Unterstützung, um die in den Ferien entstehende Betreuungslücke meistern zu können.

>> Abenteuer erleben, Freunde finden oder einfach nur Spaß haben – das können Kinder bei der „Stadtranderholung“ der Diakonie Ruhr-Hellweg, die von der Stadt Hamm finanziell unterstützt wird. Auf dem großen Gelände Caldenhof ist in den

Ferien ein abwechslungsreiches Programm für Kinder von sechs bis zwölf Jahren angesagt – zum Beispiel mit Spielen, Basteln, Singen und sportlicher Betätigung. Auch für den Transport ist gesorgt: Morgens werden die Kinder von Bussen abgeholt



„Die Stadtranderholung für Hendrik fängt bei uns viel auf“, lobt Claudia Heße das Angebot.

und am späten Nachmittag zurück gebracht. Die Mahlzeiten nehmen die Kinder gemeinsam ein.

BEI SCHLECHTEM WETTER sorgen die Hütten und Räume für Schutz, bei Sonnenschein lässt die große Spielwiese Platz für Bewegung und Sport. Das kostenpflichtige Angebot ist offen für alle Kinder, insbesondere Kinder Alleinerziehender oder berufstätiger Eltern. „Wir beraten auch gerne über Zuschussmöglichkeiten“, erklärt Susanne Ernst, die seit 20 Jahren für die Stadtranderholung zuständig ist. Seit einigen Jahren meldeten Eltern von Kindern mit Behinderung vermehrt Interesse an, worauf man sich eingestellt habe: „In Absprache können auch Kinder mit besonderem Förderbedarf an unserem Ferienprogramm teilnehmen“.

Claudia Heße freut sich über das Angebot. Weil es ihrem Sohn Hendrik, der das Down-Syndrom hat, viele tolle Erfahrungen ermöglicht hat – und ihren Mann und sie als berufstätige Eltern in den Ferien entlastet. „Die Stadtranderholung fängt bei uns viel auf“, betont Heße, die sich mehr gemeinsame Freizeitangebote für Jugendliche und Kinder mit und ohne Behinderung wünscht. Ihre ersten Erfahrungen in diesem Zusammenhang waren durchweg positiv: „Die Mitarbeiter und die Kinder waren Hendrik gegenüber sehr offen und er wurde wirklich gut angenommen.“

IN DEN LANGEN SOMMERFERIEN sei die Kinderbetreuung im Übrigen immer eine Schwierigkeit: „Das gilt gleichermaßen für Eltern von Kindern mit und ohne Handicap“. Aus dem Bekanntenkreis kennt Claudia Heße vielfach das Problem, dass die Eltern komplett getrennt voneinander Urlaub nehmen müssen, damit die Betreuung der Kinder sicher gestellt ist. „Da ist ein Familienurlaub kaum noch möglich.“

Ein Problem, das auch Christian Funnekötter kennt: „Meine Frau und ich sind beide berufstätig, wir sind auf solche Möglichkeiten dringend angewiesen“, stellt er klar. Da die vielfältigen Angebote der Stadtranderholung bei Evi (6) und Finn (8) gut ankamen, steht für ihn fest: „Wir werden das Angebot weiter nutzen“. Dieser Aussage kann sich Claudia Heße nur anschließen: „Hendrik hat schon wieder nach dem Caldenhof gefragt. Ich glaube, für ihn gehört das jetzt wie selbstverständlich zu den Ferien“. <<

Kontakt: sernst@diakonie-ruhr-hellweg.de

Zukunft hat ein Gesicht

Wir gestalten sie.

Kinder sind unsere Zukunft. Deshalb: Bestmögliche Förderung von Anfang an. Unsere Bildungsinitiative setzt bei den Jüngsten ein. Bis zum nächsten Kindergartenjahr werden wir 1500 Plätze in unseren Kitas für unter dreijährige Kinder haben.

Weitere Bausteine der Bildungsinitiative sind die Schulen, Hochschulen und die berufliche Bildung. Zusammen mit der Stadterneuerung, dem Ausbau der Verkehrsinfrastruktur, dem Projekt „Zukunft Innenstadt“

und der Grundsanierung des Gustav-Lübcke-Museums sind dies die wichtigsten politischen Schwerpunkte in den beiden vor uns liegenden Jahren für Hamm. **Mehr unter www.cdu-hamm.de**



Dr. Richard Salomon
Fraktionsvorsitzender der CDU im Rat der Stadt Hamm



CDU
Fraktion

Wir können Hamm

Dank Hilfen durch die Krise

Vor rund dreieinhalb Jahren erlebte Marion Wallmann* ihre größte persönliche Krise: Gerade zum zweiten Mal schwanger, zerbrach ihre Ehe.

>> „Ich war am Boden zerstört und wusste nicht mehr weiter“, erklärt die 41-Jährige. In dieser schwierigen Zeit bekam Wallmann von allen Seiten Hilfe: aus ihrem Familien- und Freundeskreis, von der Stadt Hamm, von der damaligen Kindertagesstätte ihres Kindes – und nicht zuletzt bei der Caritas Hamm.

Wenige Tage nach ihrer Trennung hatte Marion Wallmann Kontakt zur Caritas-Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche aufgenommen. „Ich hatte zufällig einen Artikel über die Arbeit der Caritas gelesen, angerufen – und schon wenige Tage später hatte ich einen Termin“, erzählt sie. In den Einzelgesprächen ging es vor allem darum, zunächst einen „Blick von außen“ auf ihre familiäre Situation zu bekommen. Vor allem der Umgang mit dem Vater ihrer beiden Söhne war für Wallmann anfangs nicht leicht, erinnert sie sich nur ungerne: „Ich musste lernen, die Faust in der Tasche zu ballen und im Sinne der Kinder zu entscheiden. Heute funktioniert der Kontakt reibungslos, meine Jungs sind alle 14 Tage bei ihrem Vater.“



„Die Unterstützung ist für mich ein Glücksfall“: die alleinerziehende Mutter Marion Wallmann

SEIT DER ERSTEN PHASE trifft sie sich in der Gruppe für „alleinerziehende Berufstätige“ einmal monatlich mit 15 Müttern. In dem Kreis gibt es keine festen Gesprächsthemen: Einzelschicksale werden genauso besprochen wie Erziehungsfragen, Rechte und Pflichten, die Vereinbarkeit von Arbeit und Beruf oder ganz einfache Haushaltstipps. „Es tut gut, sich mit Gleichgesinnten zu unterhalten. Mittlerweile haben sich dicke Freundschaften entwickelt. Man trifft sich auf einen Kaffee oder unternimmt gemeinsam etwas mit den Kindern“, erzählt Marion Wallmann.

Während der Arbeitszeit unter der Woche ist eine gute Organisation unverzichtbar – einfach ist die Situation für die zweifache Mutter trotzdem nicht. „Als Alleinerziehende trägt man für alles die Verantwortung, das schlaucht natürlich. Aber

dank der Unterstützung kriege ich es ganz gut auf die Reihe.“ Maßgebliche Hilfe gibt es von der Stadt Hamm, die bei der Wohnungssuche behilflich war und eine Tagesmutter für den Jüngsten vermittelte.

UM DEN ÄLTEREN SOHN nach der Schule abzuholen und zu betreuen, ist die Oma zur Stelle. „Für mich ist es ein Glücksfall, dass ich einen hilfsbereiten Freundes- und Familienkreis habe und dass Stadt, Caritas, Kita und Tagesmutter so toll zusammenarbeiten.“ Einen Wunsch hat Wallmann dennoch: „Es wäre schön, wenn es in Kultur-, Freizeit- oder Sporteinrichtungen einen speziellen Rabatt für Alleinerziehende geben würde – ähnlich wie bei Rentnern oder Studenten. Dann hätten wir die Möglichkeit, einfach mal vom Alltag abzuschalten, ohne uns finanziell zu sehr zu belasten.“ << *der Name ist geändert

Klettern Feiern Fußball

**Alles in der
Zeche Westfalen
in Ahlen**

www.bigwall.de
www.zechewestfalen.de
www.soccerkaue.de Infos 0 23 82 - 70 21 49

ÄPFEL
köstlich,
knackig,
kerngesund

Gemüse aus der Region

Wir wünschen Ihnen ein
gesegnetes, erfolgreiches
Jahr 2013

Obsthof Korn
Anerkannter
Obstbau
Fachbetrieb
Westfalen-Lippe

Welver-Einecke • Tel.: 02384 3826
Mo.–Fr. 9.00–18.00 Uhr
Sa. 9.00–14.00 Uhr
www.obsthof-korn.de

Wir bedanken uns für
Ihr Vertrauen und
wünschen Ihnen für
2013 Gesundheit und
viel Erfolg!!

LVM-Servicebüro
Michael Kollas
Soester Straße 19
59071 Hamm
Telefon (0 23 81) 88 00 88
info@kollas.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG
www.lvm.de

Zurück auf die Schulbank

Seit eineinhalb Jahren drückt Özgür Cosgun im DRK-Treffpunkt Herringen auf eigenem Wunsch wieder die „Schulbank“ - sie lernt Deutsch.

>> Zweimal in der Woche stehen für die 31-Jährige im Deutschunterricht Lesen, Schreiben, Grammatikaufgaben oder Übungen zur Aussprache auf dem Stundenplan. Mit Erfolg: Die zweifache Mutter ist mittlerweile im Kurs für Fortgeschrittene und engagiert sich zudem ehrenamtlich beim „Kreativen Treff für Frauen“. Vor rund zwei Jahren informierte sich Özgür Cosgun beim Integrationsrat der Stadt Hamm darüber, wo man zu geringen Teilnahmegebühren Deutsch lernen könne: „Ich hatte einfach den Wunsch, die deutsche Sprache zu lernen. Ich wollte mich im Alltag besser verständigen und meinen beiden Töchtern bei Schularbeiten oder Problemen helfen können.“

DAS ENGAGEMENT zahlt sich bereits aus: „Ich verstehe mittlerweile fast alles auf Deutsch – jedoch habe ich in manchen Alltagssituationen noch Angst, Fehler zu machen. Daran arbeite ich allerdings.“ Für Sema Atakli, Leiterin der DRK-Einrichtung, ist das völlig normal: „Es gibt natürlich eine gewisse Hemmschwelle, die es zu überwinden gilt. Aber sie ist ehrgeizig, fleißig und macht große Fortschritte.“ Der Deutsch-Kurs ist eine Mischung aus Schul-



Für sich und ihre Familie lernt Özgür Cosgun die deutsche Sprache – bei Sema Atakli, der engagierten Leiterin des DRK-Treffpunkts Herringen.

unterricht und Rollenspielen für Alltagssituationen: beispielsweise Arztbesuche, Einkäufe, Behördengänge oder Elternsprechtag. „Ich versuche, so oft es geht, deutsch zu sprechen und merke, dass es immer besser klappt“, erzählt Özgür Cosgun. Zuhause wird mit Ehemann Yilmaz und den Töchtern Melissa und Ceren sowohl deutsch als auch türkisch

gesprochen – zu Übungszwecken allerdings mehr deutsch.

MITTLERWEILE ist Özgür Cosgun allerdings nicht nur „Schülerin“, sie gibt ihr Wissen auch weiter: Jeden Freitag hilft sie ehrenamtlich beim „Kreativen Treff für Frauen“ in der Herringer Heide mit, kocht, bastelt oder unterhält sich mit den teilnehmenden Frauen. <<



Ortsvereinigung Hamm e.V.
Gallberger Weg 2
59063 Hamm
Tel. 0 23 81 / 5 85-0

Unsere Angebote:

Werkstätten für behinderte Menschen Gallberger Weg 2 59063 Hamm Tel.: 0 23 81 / 5 85 1 04 Fax: 0 23 81 / 5 85 1 23 Herr Andreas Heinert	Wohnstätten für behinderte Menschen Grünstraße 104 u. 106 59063 Hamm Tel.: 0 23 81 / 5 85 1 02 Fax: 0 23 81 / 5 85 2 42 Frau Wollschläger	Heilpädagogisches Zentrum Frühförderung & KiTa Grünstraße 125 59063 Hamm Tel.: 0 23 81 / 5 85 1 81 Fax: 0 23 81 7 5 85 1 85 Frau Monika Herrmann
---	---	--



Tochtergesellschaft WuU Wohnen und Unterstützen gGmbH
Weslerstraße 64 59063 Hamm
Tel.: 0 23 81 / 498 49 11 Fax: 0 23 81 / 915 99 47
Frau Sander-Flender



Die Lebenshilfe und der Tierpark wünschen allen freunden und Ihren Familien ein gesundes Neues Jahr

Ein Besuch im Tierpark ist immer schön



Grünstraße 150 · 59065 Hamm
Tel.: 0 23 81 / 5 31 32
Fax: 0 23 81 / 58 51 23
Mail: info@tierpark-hamm.de
Internet: www.Tierpark-hamm.de



Für die Jüngsten investiert Hamm viel Geld – denn: „Die Kinder sind unsere Zukunft.“

„In U3-Plätze investieren wir gerne“

Das Angebot für die Betreuung von unter dreijährigen Kindern wächst in Hamm: in den beiden kommenden Jahren auf bis zu 1500 Plätze. Damit wird die Stadt Hamm die vorgegebene Versorgungsquote von 35 Prozent im U3-Bereich erreichen – im Gegensatz zu vielen anderen Großstädten.

» Ab 2013 gilt der Rechtsanspruch für alle Kinder, die das erste Lebensjahr abgeschlossen haben. Für die Kommunen bedeutet dies einen regelrechten Kraftakt: Pro Jahr beträgt der Eigenanteil der Stadt Hamm rund 20 Millionen Euro – und schon geht man im Rathaus davon aus, dass es bei dieser Summe mit Wahrscheinlichkeit nicht bleiben wird. „Selbstverständlich stellt uns dieser Eigenanteil vor enorme Herausforderungen“, erklärt Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann.

Frühzeitige Betreuung in Kindertagesstätte – in Hamm wächst die Zahl der U3-Plätze.



„In die U3-Plätze investieren wir aber gern, hier ist das Geld gut angelegt: Weil Kindertagesstätten auch Bildungseinrichtungen sind. Je früher die Förderung greift, desto besser.“

VOR DIESEM HINTERGRUND hat seit dem Inkrafttreten des Kinderförderungsgesetzes und des Kinderbildungsgesetzes im Jahr 2008 in Hamm ein starker Ausbau der Betreuungsangebote für Kinder unter drei Jahren stattgefunden. Dazu der Oberbürgermeister: „Wir haben unsere Hausaufgaben gemacht.“ Die Stadt sei bestens gerüstet und könne den Eltern ein ausreichend gutes Angebot machen.

„In Hamm gab es vergleichsweise früh ein Bewusstsein für die Notwendigkeit von U3-Plätzen“, betont Achim Helbert vom städtischen Jugendamt, „das ist heute mit Sicherheit ein Vorteil.“ In den kommenden Monaten werden in den Stadtbezirken Mitte und Heessen insgesamt vier neue Einrichtungen gebaut – mit Blick auf den zu erwartenden, weiter steigenden Bedarf. „Für verlässliche Prognosen ist es allerdings noch zu früh: Wir warten zunächst einmal ab, wie viele Eltern den Rechtsanspruch tatsächlich geltend machen.“

Über den Bereich der Kindertagesstätte hinaus wurde auch der Bereich der Kindertagespflege kontinuierlich weiter ausgebaut: von 50 Plätzen im Jahr 2008 auf gegenwärtig 250 Plätze. „Die Kindertagespflege ist eine gute Alternative zum U3-Platz in der Kindertagesstätte – auch weil hier die Betreuungszeiten deutlich flexibler gestaltet werden können“, erklärt Achim Helbert. „Dieses Angebot ist vor allem für Eltern interessant, die außerhalb der Kernzeiten arbeiten müssen – also entweder schon am frühen Morgen oder erst am späten Abend. Bei der Kindertagespflege ist die Atmosphäre in der Regel fast familiär, so dass individuelle Absprachen ohne weiteres möglich sind.“

DIE TAGESMÜTTER in Hamm (gegenwärtig gibt es 130) durchlaufen einen umfangreichen Ausbildungskurs, in dem sie die wichtigsten Grundlagen lernen - von der gesunden Ernährung bis zur richtigen Pflege. „Insgesamt haben wir einen sehr hohen Standard, auf den wir natürlich stolz sind“, betont Achim Helbert. Auch deshalb kommt er zu dem Fazit: „Ein Besser oder Schlechter gibt es in Sachen Kinderbetreuung nicht: Die Eltern müssen für sich und ihre Kinder selbst entscheiden, welches Angebot am besten geeignet ist.“ <<



„Tagesmutter hat viel mit Liebe zu tun“: Nicole Kramer betreut insgesamt vier Kinder.

„Ich bin die Oberglucke“

Emily spielt im Wohnzimmer, Arne macht ein kurzes Schläfchen. Das Essen ist vorbereitet – und Nicole Kramer ganz entspannt, bevor es mit den beiden zum Kindergarten geht, um ihre eigenen Kinder Linus und Amelie abzuholen. Die 33-Jährige ist Tagesmutter und betreut vier Kinder.

>> „Ich bin die Oberglucke“, gesteht die sympathische Frau lachend. Den Tagesmutter-Job habe sie vor vier Jahren angefangen, um ihre Kinder möglichst lange bei sich zu behalten. Die studierte Sportwissenschaftlerin wusste: In ihren alten Job wollte sie nicht zurück. Als Tochter Amelie ein halbes Jahr alt war, gab ihr die Hebamme den Tipp, als Tagesmutter zu arbeiten. Sie nahm Kontakt mit dem städtischen Jugendamt auf, machte eine Qualifizierung und startete durch.

AN DAS ERSTE TAGESKIND erinnert sie sich ganz genau: Ein zehn Wochen altes Mädchen, vermittelt vom Jugendamt. Heute kommen 80 Prozent der Kinder über Mund-zu-Mund-Propaganda zu ihr. Anfangs habe sie ein Kind betreut, um zu schauen, wie sie das schaffe. Inzwischen sind es vier. „Glücklicherweise habe ich Unterstützung von meinem Mann und der Schwiegermutter.“ Der Tag ist straff organisiert. Und so wird oftmals schon direkt nach dem Aufstehen gebrutzelt für das gemeinsame Mittagessen.

Es gibt Familien-Strukturen, in die sich die Tageskinder einfügen. „Das wissen

auch die Eltern der Tageskinder.“ Nachmittags ist Nicole Kramer dann in erster Linie für Amelie und Linus da, und wenn die beiden zum Sport gehen, dann gehen eben alle mit. Die zwei fanden es toll, als sie noch nicht im Kindergarten waren, immer Spielkameraden zu haben. „Mama teilen war normal.“ Nur mit dem Spielzeug teilen habe sich Tochter Amelie etwas schwer getan. Aber das hat sie prima gelernt – durch die Tageskinder.

„Gelassenheit kann man lernen“, ist eine Erkenntnis ihres Jobs. Stressig wird es allerdings, wenn ihre Kinder oder sie selbst krank sind. Dann macht sie sich Gedanken, was mit den Tageskindern geschieht. „Da reagiert das Hammer Jugendamt super“, lobt sie, „das sich dann nach einer Unterbringung für die Kinder umsieht“.

TAGESMUTTER zu sein, „hat viel mit Liebe und Nähe zu tun“, befindet Nicole Kramer – und fügt hinzu: „Es ist jedoch auch ein Job.“ Der zusätzliche Verdienst sei selbstverständlich toll, wenn sie auch nicht darauf angewiesen ist. „Die beste Bezahlung“, überlegt sie nicht lange, „ist, dass ich zu Hause bei meinen Kindern bin.“ <<

Besuchen Sie uns...
...in Osnabrück
www.hotel-nikolai.de
☎ 05 41 - 33 13 00

Hus an d'Deep
26553 Dornumersiel, Oll Deep 39
Telefon 0 49 33 - 13 42
Wir bieten FeWos in schöner Lage, 10 Min. v. Strand! TV, Waschm., Geschirrspüler, Kinderbett, Wäsche vorhanden Angemögl., ideal zum Erholen. In der Vor und Nachsaison Sonderpreise!

Koch Vermietungen
Komfort-Ferien-Wohnungen für 2-4 Pers. mit TV, (2 Schlafräume), ca. 300 m vom Strand, Parkplatz.
Im Frühjahr noch freie Zeiten.
23746 Kellenhusen
Tel. 04364-1512, Fax 479837
www.strand-haus-ostsee.de

Rad- und Wanderreisen mit dem ...

Rad-Touren-Teufel 

... erfahren Sie ...

- Main-Radweg
- Fränkischer Rad-Achter
- Liebliches Taubertal
- Romantische Straße
- Reise zum Frankenwein

Peter Teufel
Postfach 3213
D-97042 Würzburg
Telefon: +49 (0) 9333 / 904 59 70
www.radtourenteufel.de

Impressum:

Herausgeber / Verlag
Verkehrsverein Hamm e.V.
Willy-Brandt-Platz, 59065 Hamm
www.verkehrsverein-hamm.de

Redaktion
Ulrich Weißenberg (verantw.)
Cornelia Helm (verantw. für die Seite "Hamm stadtwerte")
Carsten Lantzerath-Flesch (verantw. für die Seite "Hamm wirtschaft")
E-Mail: redaktion@hamm-magazin.de

Anzeigen
Norbert Pake, Verkehrsverein Hamm e.V.
Telefon: 0 23 81 / 37 77 22
Telefax: 0 23 81 / 37 77 51
E-Mail: pake@hamm-magazin.de

Satz
Michelle Tesche, Verkehrsverein Hamm e.V.

Druck
Griebsch & Rochol Druck GmbH & CO. KG
Gabelsbergerstr. 1, 59069 Hamm



Sozialraum Hamm-Mitte, Hamm-Süden

Kitas in Hamm - eine Übersicht

Die große Übersicht auf den folgenden Seiten hilft Ihnen, sich über das Angebot der Kindertagesstätten und Familienzentren zu informieren.

Städt. Kita Zauberblume,

Leiterin: Frau Lorenz
Im Rosenhag 1 • Tel.: 02381 - 23720
E-Mail: kiga-zauberblume@gmx.de



Kath. Kita St. Elisabeth

Leiter: Herr Fix
Bradfordstr. 41 • Tel.: 02381 - 57900
E-Mail: elisabeth-hamm@kath-kitas-hellweg.de



Sozialraum Hamm-Westen

Städt. Kita Villa Wolkenwunder

Leiterin: Frau Meyer
Stiftstr. 11 • Tel.: 02381 - 495730
E-Mail: kita-stiftstrasse@gmx.de



Ev. Kita Kidron

Leiterin: Frau Altheild
Grünstr. 101, • Tel.: 02381 - 540342, E-Mail:
ham-kita-kidron@kirchenkreis-hamm.de



Städt. Kita Sonnenhaus,

Leiterin: Frau Müller
Hugo-Bröcker-Str. 1 • Tel.: 02381 - 41576
E-Mail: kita-sonnenhaus@gmx.de



Kita Spatzennest

Leiterin: Frau Jereshof
Werlerstr. 100 • Tel.: 02381 - 59136
E-Mail: leitung@spatzennest-hamm.de



Ev. Kita Martin Luther

Leiterin: Frau Pierog
Hohestr. 38, • Tel.: 02381 - 13494, E-Mail:
ham-kita-martinluther@kirchenkreis-hamm.de



DRK Kita Räuberhöhle

Leiterin: Frau Wibbeke
Sachsenschleife 3-5 • Tel.: 02381 - 444859
E-Mail: kita.raeuberhoehle@hamcom.biz



Waldorfhäus

Leiterin: Frau Riesenberg
Heßlerstr. 12 • Tel.: 02381 - 926215
E-Mail: waldorfhaus-hamm@t-online.de



Kath. Kita St. Agnes

Leiterin: Frau Kleiböhmer
Nordenwall 29 • Tel.: 02381 - 28885
E-Mail: agnes-hamm@kath-kitas-hellweg.de



Kath. Kinderhort Jupp's Rasselbande

Leiterin: Frau Faust
Josefstr. 9a, • Tel.: 02381 - 20052
E-Mail: jupps-rasselbande@hamcom.biz



Ev. Kita Jona

Leiterin: Frau Rösner
Anton-Vossstr. 29 • Tel.: 02381 - 29351,
E-Mail: ham-kita-jona@kirchenkreis-hamm.de



Kita am Tierpark Heilpädagogische – und Regelkita

Leiterin: Frau Hermann
Grünstr.124 • Tel.: 02381 - 585182
E-Mail: hermann@lebenshilfe-hamm.de



Kath. Kita St. Josef

Leiterin: Frau Weige
Pestalozzistr. 3 • Tel.: 02381 - 446380
E-Mail: kita-st-josef-westen@t-online.de



Kath. Kita Liebfrauen

Leiterin: Frau Deppenkemper
Liebfrauenweg 8, Tel.: 02381 - 51921, E-Mail:
ch.deppenkemper@kiga-liebfrauen-hamm.de



DRK Kita Zauberburg

Leiterin: Frau Böckmann
Siftstr. 17 • Tel.: 02381 - 8769661
E-Mail: zauberburg@drk-hamm.de



Ev. Kita Christuskirche

Leiterin: Frau Schulz
Spichernstr. 73 • Tel.: 02381 - 442514, E-Mail:
ham-kita-christuskirche@kirchenkreis-hamm.de



Städt. Kita Blauland,
Leiterin: Frau Hunecke
Theo-Hölscher Weg 2 • Tel.: 02381 - 944595
E-Mail: kita-blauland@t-online.de



Kath. Kita Maria Königin
Leiterin: Frau Wiede
Sorauerstr. 18 • Tel.: 02381 - 63094, E-Mail:
kita.mariakoenigin-hamm@bistum-muenster.de



Kita Villa Kunterbunt
Leiterin: Frau Reck
Alter Uentroper Weg 141 • Tel.: 02381 - 889492
E-Mail: info@villa-kunterbunt-hamm.de



Kita Flohkiste
Leiterin: Frau Schneider
Oberonstr. 20 • Tel.: 02381 - 444755
E-Mail: kita.flohkiste@hamcom.biz



AWO Kita Bänklerweg
Leiterin: Frau Brennecke / Frau Hagedorn
Merschstr. 60 • Tel.: 02381 - 62308, E-Mail:
kita.baenklerweg@awo-hamm-warendorf.de



Kita Wichtelburg
Leiterin: Frau Bahlo
Alter Grenzweg 2 • Tel.: 02381 - 86793
E-Mail: info@wichtelburg-hamm.de



Ev. Kita Drei Könige
Leiter: Herr Kleinekemper
Lange Str. 226 • Tel.: 02381 - 441215, E-Mail:
ham-kita-apostelkirche@kirchenkreis-hamm.de



Ev. Kita Johannes
Leiterin: Frau Appelhoff
Arnsteinstr. 5 • Tel.: 02381 - 63336
E-Mail: ham-kita-johannes@kirchenkreis-hamm.de



Ev. Kita Senfkorn
Leiterin: Frau Pinninghoff
Bimbergsheide 3a • Tel.: 02381 - 81724
E-Mail: ham-kita-senfkorn@kirchenkreis-hamm.de



DRK Kita Abenteuerland
Leiterin: Frau Kilp-Evers
Friesenstr. 60 • Tel.: 02381 - 417136, E-Mail:
drk-kitaabenteuerland@hamcom.biz



Kath. Kita Herz Jesu
Leiterin: Caldewey
Karlsplatz 3 • Tel.: 02381 - 673388, E-Mail:
kita.herzjesunord-hamm@bistum-muenster.de



Ev. Kita Mark
Leiterin: Frau Mustroph
Lisenkamp 14 • Tel.: 02381 - 80680
E-Mail: ham-kita-mark@kirchenkreis-hamm.de



Ev. Kita Thomas
Leiterin: Frau Heide
Lohausenholzstr. 18b • Tel.: 02381 - 441398
E-Mail: ham-kita-thomas@kirchenkreis-hamm.de



Kath. Kita St. Martin
Leiterin: Schmidt
Karlstr. 4a • Tel.: 02381 - 671928
E-Mail: kiga.st.martin@hamcom.biz



Ev. Kita Schwalbennest
Leiterin: Frau Bothe-Barnutz
An der Uentroper Kirche 3 • Tel.: 02388 - 2356
E-Mail: ham-kita-schwalbennest@kirchenkreis-hamm.de



Kath. Kita St. Paulus
Leiterin: Frau Staffel
Peterstr. 2 • Tel.: 02381 - 402511
E-Mail: kitapaulushw@t-online.de



Caritas Kita St. Ludgeri,
Leiterin: Ostafitschuk
Schottschleife 10 • Tel.: 02381 - 374730
E-Mail: ostafitschuk@caritas-hamm.de



Ev. Kita Immanuel
Leiterin: Frau Kantner
Braamerstr. 71 • Tel.: 02381 - 81107, E-Mail:
ham-kita-immanuel@kirchenkreis-hamm.de



Kath. Kita St. Liborius
Leiterin: Frau Kosinowski
Jupiterstr. 2 • Tel.: 02381 - 444868
E-Mail: kiga.st.liborius@t-online.de



CV St. Laurentius
Leiterin: Frau Schleicher-Marschner
Memelerstr. 63 • Tel.: 02381 - 63244
E-Mail: schleicher-marschner@caritas-hamm.de



Ev. Kita Unter dem Regenbogen,
Leiterin: Frau Stellmacher
Feuerdornstr. 155 • Tel.: 02381 - 83364
E-Mail: kita@friedrich-wilhelm-stift.de



Kath. Kita St. Bonifatius
Leiterin: Frau Inderwiedenstraße
Bonifatiusweg 12 • Tel.: 02381 - 44735
E-Mail: kiga-st.bonifatius@t-online.de



Sozialraum Hamm-Uentrop, Osten, Werries

Kath. Kita St. Bonifatius
Leiterin: Frau Neue
Alter Uentroper Weg 160 • Tel.: 02381 - 81800
E-Mail: bonifatius-hamm@kath-kitas-hellweg.de



Sozialraum Hamm-Norden

Städt. Kita Sylverberg
Leiterin: Frau Ackermann
Elchstr. 11a • Tel.: 02381 - 82288
E-Mail: kita-sylverberg@gmx.de



Kath. Kita St. Georg
Leiterin: Frau Weishar
Ostenallee 122 • Tel.: 02381 - 82381
E-Mail: georg-hamm@kath-kitas-hellweg.de



Kath. Kita St. Michael

Leiterin: Frau Kerkmann
 Wiesenstr. 2 • Tel.: 02381 - 81382
 E-Mail: michael-hamm@kath-kitas-hellweg.de

**Kath. Kita zur heiligen Familie,**

Leiterin: Frau Stromberg
 Delpstr. 8 • Tel.: 02385 - 2301
 E-Mail: kita-zurheiligenfamilie@web.de

**Kath. Kita St. Barbara**

Leiterin: Frau Wetzorke
 Wiesenacker 8 • Tel.: 02381 - 405856
 E-Mail: kiga.st.barbara@helimail.de

**Kath. Kita Roncalli**

Leiterin: Frau Krause-Schönbeck
 Ostenallee 88a • Tel.: 02381 - 889713
 E-Mail: roncalli-hamm@kath-kitas-hellweg.de

**Ev. Kita Regenbogen**

Leiterin: Frau Halama
 Ursulastr. 56 • Tel.: 02381 - 580597, E-Mail:
 ham-kita-regenbogen@kirchenkreis-hamm.de

**Ev. Kita Abraham**

Leiterin: Frau Steingraber
 Wiescherhöfenerstr. 37 • Tel.: 02381 - 490595
 E-Mail: ham-kita-abraham@kirchenkreis-hamm.de

**Kita Hamm Osten**

Leiterin: Frau Lindczun
 Marderweg 39 • Tel.: 02381 - 80125,
 E-Mail: kigamarderweg@arcor.de

**Kath. Kita St. Elisabeth**

Leiterin: Frau Murgia
 Schellingstr. 11. • Tel.: 02381 - 51590
 E-Mail: elisabeth-berge@kath-kitas-hellweg.de



Sozialraum Hamm-Herringen

Sozialraum Hamm-Rhynern Berge, Westtünen

HSC 08 Sportkita Grashüpfer

Leiterin: Frau Fischer
 Am Südbad 9. • Tel.: 02381 - 8710105
 E-Mail: grashuepfer@hsc08.de

**AWO Kita Lange Straße**

Leiterin: Frau Langer
 Langestr. 381 • Tel.: 02381 - 469698
 E-Mail: kiga.lange.str@awo-hamm-warendorf.de

**Kita Pustelblume**

Leiterin: Frau Labus
 Auf dem Braken 1b • Tel.: 02385 - 7090458
 E-Mail: pustelblume-kiga@web.de



Sozialraum Hamm-Pelkum

AWO Kita Seilfahrt

Leiterin: Frau Hermann
 Seilfahrt 1 • Tel.: 02381 - 462588
 E-Mail: kita.seilfahrt@awo-hamm-warendorf.de

**Ev. Kita Zion**

Leiterin: Frau Steiner
 Bergstr. 6 • Tel.: 02385 - 6688
 E-Mail: ham-kita-rhynern@kirchenkreis-hamm.de

**Ev. Familienzentrum Jacobus**

Leiterin: Frau Pohlmann
 Am Kirchgraben 17 • Tel.: 02381 - 401413
 E-Mail: ham-kita-jakobuszentrum@kirchenkreis-hamm.de

**DRK Kita Schatzkiste**

Leiterin: Frau Figge
 Herringer Heide 19 • Tel.: 02381 - 464223
 E-Mail: kita-schatzkiste@helimail.de

**Kath. Kita St. Regina**

Leiterin: Frau Verfuß
 Auf der Helle 1a • Tel.: 02385 - 3973
 E-Mail: regina-rhynern@kath-kitas-hellweg.de

**Ev. Kita St. Zachäus**

Leiterin: Frau Köller
 Wielandstr. 108 • Tel.: 02381 - 401032
 E-Mail: ham-kita-zachaeus@kirchenkreis-hamm.de

**Ev. Kita St. Victor**

Leiterin: Frau Stremming
 An den Kirchen 4 • Tel.: 02381 - 466313
 E-Mail: ham-kita-stvictor@kirchenkreis-hamm.de

**Ev. Kita Dietrich-Bonhoeffer**

Leiterin: Frau Paetzold
 Dietrich-Bonhoefferstr. 5 • Tel.: 02385 - 8234
 E-Mail: ham-kita-dietrichbonhoeffer@kirchenkreis-hamm.de

**DRK Kita Leuchtturm**

Leiterin: Frau Ullrich
 Wilhelm-Nabe Str. 6 • Tel.: 02381 - 400667
 E-Mail: kita-leuchtturm@hamcom.biz

**Ev. Kita Arche Noah**

Leiterin: Frau Wiszniewski
 Muntenburgstr. 47 • Tel.: 02381 - 469850
 E-Mail: ham-kita-archenoah@kirchenkreis-hamm.de

**Kita Kolping Kids**

Leiterin: Frau Becker
 Dietrich-Bonhoeffer-Str. 21 • Tel.: 02385 - 306
 E-Mail: kolping.kids@web.de

**AWO Kita Große Werlstraße**

Leiterin: Frau Runte
 Große Werlstr. 5 • Tel.: 02381 - 400631
 E-Mail: kiga.gr-werlstr@awo-hamm-warendorf.de

**Kath. Kita St. Josef**

Leiterin: Frau Strato
 Fritz-Husemannstr. 10 • Tel.: 02381 - 462377
 E-Mail: stjosefkiga@t-online.de



Kath. Kita Hl. Kreuz

Leiterin: Frau Niesel
 Herringer Heide 110 • Tel.: 02381 - 464315
 E-Mail: kath.kita-hl.kreuz@t-online.de

**Kita Am Eichenwäldchen**

Leiterin: Frau Altun
 Andreasstr. 25 • Tel.: 02381 - 483481
 E-Mail: gabriele.k3@freenet.de



Sozialraum Hamm-Heessen

Caritas Kita Don Bosco

Leiter: Herr Schulz
 Mozartstr. 2 • Tel.: 02381 - 466837
 E-Mail: schulz@caritas-hamm.de

**DRK Kita Trauminsel**

Leiterin: Frau Böhm
 Am Schürbusch 1 • Tel.: 02381 - 974233
 E-Mail: kita-trauminsel@helimail.de

**Kath. Familienzentrum St. Theresia**

Leiterin: Frau Balzer
 An der Theresienkirche 6 • Tel.: 02381 - 32585
 E-Mail: kita.sttheresia-hamm@bistum-muenster.de



Sozialraum Hamm-Bockum-Hövel

Ev. Kita Sterntaler

Leiterin: Frau Tatay
 Hammer Str. 136 • Tel.: 02381 - 75950,
 E-Mail: ham-kita-sterntaler@kirchenkreis-hamm.de

**Kath. Kita St. Stephanus**

Leiterin: Frau Haas
 Reinenhof 5 • Tel.: 02381 - 36725
 E-Mail: kita.ststephanus-hamm@bistum-muenster.de

**Kita St. Pankratius**

Leiterin: Frau Pierog
 Erlenfeldstr. 6a • Tel.: 02381 - 71680, E-Mail:
 kita.stpankratius-hamm@bistum-muenster.de

**Ev. Kita Uphof**

Leiterin: Frau Reitmayer
 Uphofstr. 34a • Tel.: 02381 - 75366,
 E-Mail: ham-kita-uphof@kirchenkreis-hamm.de

**Kath. Kita St. Marien**

Leiterin: Frau Hadamitzky
 Hirsensort 9 • Tel.: 02381 - 60478, E-Mail:
 kita.stmarien-heessen@bistum-muenster.de

**Kath. Kita Herz Jesu**

Leiterin: Frau Jenner
 Klemens-Hörster-Str. 5 • Tel.: 02381 - 72908
 E-Mail: kita.herzjesu-hamm@bistum-muenster.de

**Ev. Kita Kath.-Luther-Zentrum**

Leiterin: Frau Bartkowski
 Südgeist 16 • Tel.: 02381 - 75267
 E-Mail: ham-kita-katharinaluther@kirchenkreis-hamm.de

**Kath. Kita St. Josef**

Leiterin: Frau Schulte
 Mansfelder Str. 70 a, • Tel.: 02381 - 61133
 E-Mail: kita.stjosef-hamm@bistum-muenster.de

**Kath. Kita Christus-König**

Leiterin: Frau Rindermann
 L.-v.-Beethoven-Str. 35 • Tel.: 02381 - 73377
 E-Mail: christuskoenig-kita@heiliggeisthamm.de

**Kath. Kita St. Marien**

Leiterin: Frau Martin
 Barsener Str. 33 • Tel.: 02381 - 71265
 E-Mail: kita.stmarien-hamm@bistum-muenster.de

**AWO Kita Nelkenstraße**

Leiterin: Frau Ackfeld
 Nelkenstr. 27 • Tel.: 02381 - 61949
 E-Mail: kiga.nelken.str@awo-hamm-warendorf.de

**Städt. Kita Ermelinghof**

Leiterin: Frau Kramer
 Ermelinghofstr. 12 • Tel.: 02381 - 493822
 E-Mail: kita-ermelinghof@gmx.de

**JUH Kita Krusenkamp**

Leiterin: Frau Arndt-Krüger
 Krusenkamp 8 • Tel.: 02381 - 973020
 E-Mail: kita.krussenkamp@johanniter.de

**Ev. Kita Gellerthaus**

Leiterin: Frau Mantwill
 Immanuel-Kantstr. 21 • Tel.: 02381 - 32140
 E-Mail: ham-kita-gellerthaus@kirchenkreis-hamm.de

**Kita Am Eichenwäldchen**

Leiterin: Frau Westerteicher
 Rautenstrauchstr. 62 • Tel.: 02381 - 599268
 E-Mail: eichenwaeldchen@helimail.de

**Caritas Kita St. Ida**

Leiterin: Frau Krause-Kirchhoff
 Karwinkelstr. 25 • Tel.: 02381 - 75560
 E-Mail: krause-kirchhoff@caritas-hamm.de

**Ev. Kita Versöhnungskirche**

Leiterin: N.N.
 Hohe Kamp 10 • Tel.: 02381 - 61716, E-Mail:
 ham-kita-versoehnungskirche@kirchenkreis-hamm.de

**Kita Am Eichenwäldchen**

Leiter: Herr Westerteicher
 Im Ruenfeld 2 • Tel.: 02381 - 780922
 E-Mail: eichenwaeldchen@hamcom.biz

**Caritas Kita Karl Leisner**

Leiter: Herr Holthoff
 Am Frienbusch 17 • Tel.: 02381 - 374731,
 E-Mail: holthoff@caritas-hamm.de

**JUH Kita Goldsternstraße**

Leiterin: Frau Kohnert
 Goldsternstr. 4 • Tel.: 02381 - 76075
 E-Mail: goldsternstrasse@juh-unna-hamm.de





Kinderzahnarzt

*Die Spezialabteilung der Praxis für Zahnmedizin
auf die Bedürfnisse kleiner Patienten ausgerichtet*

- Einzel- und Gruppenprophylaxe
- Schmerzarmes Bohren mit Laser
- Kieferorthopädie
- Kronen
- Prothesen
- Vollnarkosebehandlung

Ihr Ansprechpartner: ZA Andreas Barthelmey MBA

Ahlener Str. 72

59073 Hamm

Tel. (0 23 81) 3 20 25

Sprechzeiten:

Mo - Fr 8:00 - 20:00

www.praxisfuerzahnmedizin.de



Angebote der Elternschule

Die Elternschule Hamm bietet eine Vielzahl von Kursen an – für die frühkindliche Erziehung bis hin zum Übergang Schule-Beruf. Dazu einige Angebote aus dem Programm „Markt der Möglichkeiten“:

>> KLEIN REINGEHEN, GROSS RAUSKOMMEN: Kurs für Eltern mit Kindern im Alter von ein bis vier Jahren. Ziel ist es, ihnen die kindlichen Entwicklungsphasen näherzubringen, sie einzuordnen und zu verstehen. Der Kurs umfasst acht Treffen mit drei Unterrichtseinheiten pro Woche.

KESS-ERZIEHEN: Unter dem Motto „Harmonisches Familienleben – (k)ein Wunschtraum?“ lernen Eltern, ihre Kinder fürs Mitmachen zu gewinnen, Regeln einzuführen und einzuhalten, Konflikte gemeinsam zu lösen, Kooperation zu entwickeln und Selbständigkeit zu fördern.

HÄUSLICHES LERNEN: Die Eltern werden befähigt, den schulbezogenen häuslichen Lernprozess optimal zu unterstützen. Der Kurs zur Unterstützung der Bildungs- und Erziehungspartnerschaft zwischen Grundschule und Eltern setzt sich zusammen aus Kurzvorträgen, Übungen, Rollenspielen, vorbildhaftes Handeln und Lernen am Modell.

KONFRONTATIVE PÄDAGOGIK: Gewalt macht vor Klassenzimmern, Schulhöfen und Freizeiteinrichtungen nicht halt. An zehn Abenden lernen Eltern, das Thema Gewalt durch die Augen ihrer Kinder zu sehen und über diesen Blickwinkel ihre Kinder zu stützen und zu schützen.

AUFBRUCH, UMBRUCH, KEIN ZUSAMMENBRUCH: Die Pubertät der Kinder ist für viele Eltern eine besonders aufregende Zeit. Um diese Phase gut zu bewältigen, erhalten sie fachliche Unterstützung. An dem zwölfteiligen Kurs können Eltern und Großeltern teilnehmen, die konstruktiv mit den Problemen umgehen wollen.

FUN BERUFS- UND LEBENSPLANUNG: Das Kursprogramm richtet sich an Eltern mit ihren jugendlichen Kindern, die sich in der Übergangsphase Schule-Beruf befinden. Der fünfteilige Kurs beginnt mit sogenannten „Familientischen“ zu den Themenbereichen Kooperation, Kommunikation und Konflikt. <<



Engagieren sich für die Elternschule Hamm: Eileen Jakob und Stefanie Göckler.

Das Abenteuer Erziehung

Eltern in Hamm haben einen starken Partner: die Elternschule Hamm. „Wir unterstützen Eltern mit Bildungs- und Hilfeangeboten bei der Erziehungsaufgabe“, beschreibt kommissarische Geschäftsführerin Eileen Jakob die Zielsetzung. Die Elternschule hat wiederum starke Partner in allen Stadtteilen: die Elternschulen vor Ort mit ihren vielfältigen Programmen.

>> Mehr als 150 Kindertagesstätten, Schulen, Vereine, Beratungsstellen, Hebammenpraxen, Kliniken und viele andere Organisationen aus Hamm machen mit. Alle 150 Einrichtungen beteiligen sich mit Veranstaltungen, Kursen und Seminaren an dem Programm der Elternschule. „Sie bilden ein dichtes Netz, so dass für alle Eltern Angebote in unmittelbarer Nähe erreichbar sind“, betont Eileen Jakob. Die Angebote für das „Abenteuer Erziehung sind nach Bereichen differenziert: „0-3 Jahre“, „Kindergartenalter“, „Grundschule“, „Pubertät/Übergang Schule-Beruf“ und „Besondere Projekte“. Die Palette reicht von „FuN-Baby“, über „Starke Eltern – starke Kinder“, „Mein Kind wird fit – ich mach’ mit“ und „Häusliches Lernen“ bis hin zu „Hilfe, mein Kind pubertiert“.

„Wir haben“, so Stefanie Göckler, Sprecherin der Elternschule, „für jede Lebensphase des Kindes ein Angebot und können mit unserem Referenten-Pool auf jeden Bedarf reagieren.“ Besonders aktuell und von den Eltern nachgefragt seien Kurse, die Antworten auf die Internet-Gefahren geben. Die Angebote nehmen ganz überwiegend Mütter wahr. „Elternbildung ist zurzeit immer noch weiblich“, erklärt Stefanie Göckler. Die Statistik zeigt es: Nur sechs Prozent der Teilnehmer sind Männer.

Die 2002 von einem engagierten Projektteam gestartete Elternschule ist seit vier Jahren ein eingetragener Verein mit 26 Trägern: als starke Lobby für Eltern und Kinder in Hamm. <<

Kontakt: Eileen Jakob, Tel. 0 23 81 / 17 62 03, E-Mail: Eileen.Jakob@stadt.hamm.de

Die Präventionskette

Hamm bietet einen geschlossenen Bildungsweg: von der Geburt bis zum Eintritt in den Beruf. Das Projekt „Kein Kind zurücklassen“ führt die unterschiedlichen Projekte und Maßnahmen so zusammen, dass in der Kette keine Lücken entstehen - schließlich soll jedes Kind zu jedem Zeitpunkt bestmöglich gefördert werden. Die Gesamtkoordination des Projektes liegt beim städtischen Familienbüro.



0 bis 1 Jahr:

Die Stadt Hamm besucht alle Eltern von Neugeborenen: alle Familien haben einen ständigen Ansprechpartner. Ein Beispiel dafür ist unter anderem das Projekt „Ein guter Start für Kinder in Hamm“, das zusätzliche Hilfe von Familienhebammen, Kinderkrankenschwestern und Ärzten bietet.



1 bis 3 Jahre:

Allen Berufstätigen und Eltern in Ausbildung wird ein U3-Betreuungsplatz garantiert - je nach Bedarf in Kindertagesstätten oder in der Kindertagespflege. Alle Kinder werden individuell nach ihren Fähigkeiten gefördert. Ein Schwerpunkt liegt im Bereich „Sprache“.



3 bis 6 Jahre:

Die 93 Kindertagesstätten in Hamm (davon 16 Familienzentren als Anlaufstellen für alle zentralen Fragen) erfüllen höchste Qualität-Standards. Die Kinder werden bestmöglich auf den Übergang von der Kita zur Grundschule vorbereitet - beispielsweise durch die gezielte Förderung von Kindern und deren Eltern über das Projekt „Stark“.



6 bis 10 Jahre:

Sozialpädagogische Bildungsbegleiter sorgen an 13 Grundschulen dafür, dass die Kinder entsprechend dem Bildungs- und Teilhabegesetz nicht benachteiligt werden. Der Ganztagsbetrieb an allen Grund- und Förderschulen garantiert allen Schülerinnen und Schülern ein umfangreiches und vielfältiges Betreuungsangebot.



11 bis 18 Jahre:

Unter anderem durch Bewerbertrainings, Ausbildungsbörsen und Betriebspraktika werden die Jugendlichen (in den Sekundarstufen I und II) in vielfältiger Form auf die Herausforderungen des Arbeitsmarktes vorbereitet. Gebündelt werden diese Maßnahmen im Projekt „Fit für den Beruf - fit für das Leben“. Insbesondere in der Pubertät brauchen junge Menschen ein verständnisvolles Umfeld: hier bietet die Elternschule Hamm ebenso wertvolle Hilfe wie in allen anderen Lebenslagen.

Weitere Informationen gibt es im Kinderbüro der Stadt Hamm:

Brigitte Wesky • Caldenhofer Weg 159 • 02381 - 17-6204
www.hamm.de/kein-kind-zuruecklassen.html

THÜRINGEN **Thüringer Wald**



- **Übernachten** à la carte im heilklimatischen Kurort Masserberg
- **Sport & Spaß**, Ski & Rodel gut - 70km Skiwanderwege, 3 Lifte
- **Winterwandern** am Rennsteig
- **Verwöhnprogramm** für Körper & Seele im „badehaus masserberg“

Masserberg Information
☎ 03 68 70 / 57 0 15
www.masserberg.de

m. Masserberg
Einsiedel | Fehrenbach | Heubach | Schnett

Schwarzwaldhof Hotel · Restaurant · Café
Familie Gutzweiler
Freiburger Strasse
79856 Hinterzarten
Tel.: 0 76 52 / 1 20 30, Fax: 12 03 22

www.schwarzwaldhof.com, hotel-schwarzwaldhof@t-online.de

Abschalten vom Alltag

- Familienhof mit persönlicher Note • komfortable und gemütliche Zimmer
- abwechslungsreiches Frühstücksbuffet • gutbürgerliche Küche
- große Auswahl badischer Weine • eigener Hauslift
- Massagen, Dampfbad, Sauna und Solarium
- Hotel Garni Sonne Gästehaus

ÜF pro Pers. im DZ ab 44,-

Trockenbau Uwer

- Trennwände
- Akustikbau
- Dachgeschossausbau
- Schreinerarbeiten
- Zimmertüren und Zargen
- abgehängte Decken
- Trockenestrich
- Malerarbeiten
- Laminatböden



Seit 1996

Jägerstraße 41

59077 Hamm

Tel. 0 23 81-43 72 80

Fax 0 23 81-46 24 66



VORWEG GEHEN UND IN DIE ENERGIE DER NÄCHSTEN GENERATION INVESTIEREN.

RWE Power und 23 kommunale Partner investieren in Hamm 2,2 Milliarden Euro in eines der modernsten Steinkohlenkraftwerke der Welt. Der hocheffiziente Doppelblock wird bei gleicher Stromerzeugung jährlich 2,5 Millionen Tonnen CO₂ weniger ausstoßen als Altanlagen.

Die Region profitiert: In Spitzenzeiten arbeiten bis zu 3.000 Menschen auf der Baustelle. Über 200 Millionen Euro der Bausumme bleiben im unmittelbaren Umfeld. Der Kraftwerksstandort bleibt dauerhaft erhalten und das sichert Arbeit, Ausbildung und Aufträge auch für die nächste Generation.

www.rwe.com/besichtigungen

Veranstaltungskalender Januar 2013

BILDUNG

Di, 08.01.13
Campus live: Titanic - Mit Physik in den Untergang
Hochschule Hamm-Lippstadt - Campus Hamm
19:00 Uhr

Di, 15.01.13
Vorsorgen statt abwarten...
Volkshochschule Hamm im Heinrich-von-Kleist-Forum
17:00 Uhr

BÜHNE

Di, 08.01.13
Improtheater- Abend
KUBUS Jugendkulturzentrum
19:30 Uhr

Do, 10.01.13
Die Galanacht der Travestie
Kurhaus Bad Hamm
19:30 Uhr

Fr, 11.01.13
Atze Schröder
MaxiparkArena Hamm
20:00 Uhr

Sa, 19.01.13
JugendTheaterWerkstatt des Helios-Theaters: Impro-Abend
Kulturbahnhof
19:00 Uhr

Do, 17.01.13
Hammer Poetry Slam
Hoppe Garden
19:00 Uhr

Sa, 19.01.13
Der Jubel rollt: Kabarett mit Chin Meyer
Kurhaus Bad Hamm
20:00 Uhr

Sa, 19.01.13
Tobias Mann - Comedy. Kabarett. Musik
Maximilianpark Hamm
20 Uhr

So, 20.01.13
Vorhang auf - Elegisches und Freches aus den Zwanzigern: Literatur und Musik
Sonderveranstaltung zur Ausstellung "Menschenbilder im Expressionismus"
Gustav-Lübcke-Museum
16:00 Uhr

So, 20.01.13
Theo Lingen - Komiker aus Versehen
Kurhaus Bad Hamm
20:00 Uhr

Di, 22.01.13
Schwanensee (mit dem Russischen Nationalballett)
Kurhaus Bad Hamm
20:00 Uhr

Mi, 30.01.13
Die Nacht der Musicals
Kurhaus Bad Hamm
20:00 Uhr

FREIZEIT

Sa, 05.01.13
Einkaufen Erleben: Hamm Prosit 2013
Innenstadt Hamm
11:00 Uhr

Sa, 26.01.13
Galasitzung der KG Blaue Funken Hamm e. V.
Kurhaus Bad Hamm
20:11 Uhr

KINDERVERANSTALTUNGEN

Mi, 16.01.13
Jonas und der Engel
Kulturbahnhof
15:00 Uhr

Di, 22.01.13 - Fr, 25.01.13, So, 27.01.13
Helios-Theater: "Suche Finde Freund"
Kulturbahnhof

Di, 29.01.13; Mi, 30.01.13 und Do, 31.01.13
Helios-Theater: "heavy metal"
Kulturbahnhof
10:00 Uhr

KONZERTE

Do, 17.01.13
Wiener Johann Strauß Galakonzert
Kurhaus Bad Hamm
20:00 Uhr

Fr, 18.01.13
Rigmor Gustafsson Quartett
Kurhaus Bad Hamm
20:00 Uhr

So, 20.01.13
O'Carolans Concerto - Virtuose Musik für Cello und Gitarre, Ariana Burstein & Roberto Legnani
Otmar Alt Stiftung
11:00 Uhr

Di, 22.01.13
Daud Khan Trio (Afghanistan/ Deutschland): Kreuzung Himalaya - ein Treffen alter Saiteninstrumente
Lutherkirche
17:30 Uhr

Mi, 23.01.13
Musikstadt Leipzig
Schloss Heessen
20:00 Uhr

Fr, 25.01.13
Jean-Claude Séférian - Oooh! Champs-Élysées
Gerd-Bucerius-Saal im Heinrich-von-Kleist-Forum
20:00 Uhr

KUNST/ AUSSTELLUNGEN

bis So, 03.02.13
TRAUMRÄUME
Galerie Kley
10:00 Uhr

bis So, 03.02.13
Hier und Jetzt - Aktuelle Kunst in Hamm und in der Region Westfalen
Gustav-Lübcke-Museum

bis So, 24.03.13
Menschenbilder im Expressionismus
Gustav-Lübcke-Museum

MÄRKTE/ FLOHMÄRKTE

Sa, 05.01.13; Sa, 12.01.13; Sa, 19.01.13 und Sa, 26.01.13
Stadtflohmarkt an den Zentralhallen
Zentralhallen-Messegebiet
08:00 Uhr

So, 06.01.13
Second-Hand-Modemarkt
Zentralhallen Hamm

So, 27.01.13
Sammler-, Antik- und Trödelmarkt
Zentralhallen Hamm

Di, 08.01.13, 19:00 Uhr
Titanic - Mit Physik in den Untergang
Hochschule Hamm-Lippstadt



Fr, 11.01.13, 20:00 Uhr
Atze Schröder
MaxiparkArena Hamm



Do, 17.01.13, 20:00 Uhr
Wiener Johann Strauß
Kurhaus Bad Hamm



Di, 22.01.13, 20:00 Uhr
Schwanensee
Kurhaus Bad Hamm



09. JUNI

IM KURHAUS HAMM

DIE GESUNDHEITSMESSE



**GESUNDHEIT
& LEBEN**

Mein Portal
Meine Messe
Mein Netzwerk

www.gesundheit-bad-hamm.de

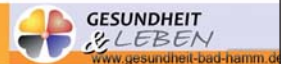


Find us on Facebook

Ein Tag für die ganze Familie

Den Wellness-Pass erhalten Sie in der Insel am Hauptbahnhof, gültig bis November 2013 für 12,90 €
Sonderverlosung: Die ersten 25 Anrufer am 15. Januar 2013 von 10.00 -11.00 Uhr erhalten den Wellnesspass **gratis**
Tel. 02381/ 37 77 20

WELLNESS SCHENKEN



MEIN PORTAL
MEINE MESSE
MEIN NETZWERK

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUR GESUNDHEIT

www.gesundheit-westfalen-lippe.de

22.01.-25.01.+ 27.01.13 10:00 Uhr
Helios-Theater "Suche Finde Freund"
 Kulturbahnhof



Fr, 25.01.13, 20:00 Uhr
Jean-Claude Séférián
 Heinrich-von-Kleist-Forum



So, 27.01.13, 10:00 Uhr
Sammler-Antik und Trödelmarkt
 Zentralhallen Hamm



Mi, 30.01.13, 20:00 Uhr
Die Nacht der Musicals
 Kurhaus Bad Hamm



Anzeigen



Sparkasse
Hamm



Hauptrollen zu vergeben!

Bewerben Sie sich jetzt um
eine Ausbildung zur Bankkauffrau/
zum Bankkaufmann!

Sparkasse Hamm
Bereich Personal
Postfach 2431, 59061 Hamm
www.sparkasse-hamm.de

„Nicht so lange Ferien!“

Das von der Arbeiterwohlfahrt getragene Programm des Offenen Ganztags in der Hermann-Gmeiner-Schule im Hammer Westen fördert die Schülerinnen und Schüler individuell und intensiv. Durch das „Elterncafe“ und „ELIF“ sollen Eltern in die Lage versetzt werden, ihre Kinder verstärkt zu fördern.

>> Struktur schafft Sicherheit – an diesem Grundsatz ist das Programm des Offenen Ganztags (OGS) in der Hermann-Gmeiner-Schule ausgerichtet. „Verlässlichkeit ist für unsere Schülerinnen und Schüler von großer Bedeutung – auch weil sie zu Hause nicht immer vorhanden ist“, erklärt Schulleiterin Cornelia Lagoda. Der Tagesablauf im OGS sei deshalb immer gleich: Ab 11.30 Uhr wird im Wechsel in zwei Gruppen gegessen, freitags in drei Gruppen.

Bestandteil des Mittagessens sind Obst oder Gemüse – aber auch feste Regeln: „Jeder Tisch bestimmt zum Beispiel zwei Tisch-Chefs, die für das Abdecken und das Neu-Eindecken zuständig sind“, erklärt Teamkoordinatorin Tina Ohle. Danach geht es für die rund hundert im OGS angemeldeten Schülerinnen und Schüler mit der Erledigung der Hausaufgaben unter fachkundiger Anleitung weiter.

IN DER INTENSIVFÖRDERUNG stehen außerdem Konzentrationsübungen ebenso wie Leseübungen und Übungen zur Sprachförderung auf dem Programm. Durch die Lehrerstunden im Offenen Ganztags und den Einsatz der Erzieherinnen könne man flexibel und individuell auf Förderbedarf eingehen. Unterstützung sei natürlich dennoch willkommen: „Für das nächste Schuljahr suchen wir noch einen Lese-Paten, der ein bis zwei Mal die Woche vorlesen und gegebenenfalls mit den Kindern Leseübungen machen will“, betont Tina Ohle.

Nach 15 Uhr stehen dann wahlweise die OGS-Arbeitsgemeinschaften auf dem Programm – zum Beispiel die Schach AG, die Kreativ AG, die Tischtennis AG, die



Der Offene Ganztags an der Hermann-Gmeiner-Schule – organisiert von Schulleiterin Cornelia Lagoda (Foto unten, links) und Teamkoordinatorin Tina Ohle – besteht aus gemeinsamem Mittagessen, Hausaufgaben-Betreuung und individueller Förderung.



Schwimm AG für Nichtschwimmer (Klassen 1 und 2) oder die AG „Kleine Forscher“. Um 16 Uhr werden die Schülerinnen und Schüler dann von ihren Eltern abgeholt. „Die Bewegung und das spielerische Lernen im Offenen Ganztags fördert die Kinder ebenso wie die festen Regeln und Strukturen. Das Programm macht ihnen aber auch einfach Spaß“, fasst Koordinatorin Ohle zusammen. „Oh, nein, es gibt

bald so lange Ferien“, sei von nicht wenigen Schülerinnen und Schülern immer wieder zur Jahresmitte hin zu hören.

NEBEN DER INDIVIDUELLEN Förderung der Kinder ist die Hermann-Gmeiner-Schule auch in der Beratungsarbeit und Elternbildung engagiert. Denn: „Alles, was wir für die Kinder tun, nützt wenig, wenn es zu Hause nicht fortgeführt wird“, unterstreicht Schulleiterin Cornelia Lagoda. Im Projekt „ELIF“ („Eltern Lernen Integratives Fördern“) im Rahmen der Elternschule Hamm und dem sogenannten „Elterncafe“, das das Stadtteilbüro Hamm-Westen (Träger ist der Katholische Sozialdienst Hamm) in Kooperation mit der Schule durchführt, gehe es deshalb darum, die Eltern so zu fördern, dass sie ihr Kind eigenverantwortlich fördern könnten. „Das geht vom Einschätzen von Zeugnisbewertungen über die Vermittlung von Konzentrationsübungen bis hin zu möglichen sinnvollen Ausflugszielen wie Büchereien“, nennt die Schulleiterin Beispiele. << **Info:** www.hermann-gmeiner.schulnetz.hamm.de/



Mit Begeisterung auch beim Technik-Unterricht: die Schülerinnen und Schüler der Freymuth-Sekundarschule in Herringen

Projekt „Offene Schule“

Lehrer, die ihren Sonntag gerne im Weihnachtsmarkt-Büchchen ihrer Schule mit dem Verkauf von Selbstgebasteltem verbringen. Kinder, die freiwillig morgens eine Viertelstunde zu früh in die Schule kommen. Szenen aus Utopia? Nein, sondern Alltag in Herringen. „Ich habe hier die Luxussituation, unsere Schule mit einem hochengagierten Kollegenteam entwickeln zu können“, schwärmt Schulleiterin Eva Riahi.

>> Eva Riahi hat nach den Sommerferien die Leitung der neuen Arnold-Freymuth-Schule mit den ersten 75 Kindern übernommen. Damit ist sie Chefin des Modells, das Ergebnis des Schulfriedens in Nordrhein-Westfalen ist: der Sekundarschule, die gemeinsames Lernen der Jahrgänge fünf bis zehn ermöglicht.

MITTWOCH, 7.30 Uhr. Radiomoderator Jens Heusener liest eine Weihnachtsgeschichte vor. Dazu gibt es Tee und Plätzchen. Kein Wunder, dass ein solcher Schultagsbeginn die Kinder aus den Federn treibt. „So startet in der Vorweihnachtszeit jeder Tag“, berichtet Eva Riahi. „Das ist unser literarischer Adventskalender.“ Doch auch sonst dürfen die Schüler ab 7.45 Uhr in ihre Klasse. Das Projekt heißt „offene Schule“. Wer früh kommt, hat mit den Freunden schon das Wichtigste erzählt und muss das nicht im Unterricht tun.

Individualität und Eigenverantwortung werden groß geschrieben: „Im Fach ‚Technik‘ geht das hervorragend“, schildert Gerrit Helmers. „Wenn Konstruktionsmodelle gebaut werden, können die Kinder hinterher selbst bewerten, wie gut sie funktionieren, ob ihre Konstruktionszeichnung gut umsetzbar ist.“ Um der individuellen Förderung gerecht zu werden, sind die Hauptfächer mit jeweils zwei Leh-



Eva Riahi: die Leiterin der Freymuth-Schule

ren besetzt, die die jeweiligen Lerninseln betreuen. „In den Inseln werden Schüler vergleichbarer Stärke zu Lerngruppen zusammengefasst“ erläutert Konrektorin Ilona Groß. Dabei öffnet sich die „Drehtür“, die die neue Schulform besonders macht: „Die Sekundarschule soll durchlässig sein. So können Inseln auch Jahrgangsstufen übergreifen.“

GANZ WICHTIG ist es den Freymuth-Lehrern, die Eltern mit ins Boot zu nehmen. „Wir sind Modellschule für das Projekt der

Elternschule. Das umfasst Beratung in Erziehungsfragen, soll aber auch den Austausch der Eltern untereinander zu pädagogischen Fragestellungen fördern“, formuliert Silvana Brodhou-Schuster den Anspruch: „Das Interesse der Eltern ist groß. Sie haben diese Schule bewusst für ihre Kinder ausgesucht, weil sie wollen, dass ihr Kind individuell wahrgenommen wird.“ Das Logbuch ist dabei ein wichtiges Medium: Jeder Schüler hat darin eine Wochenübersicht zu führen, die Hausaufgaben und Unterrichtsschwerpunkte umfasst, in der auch Platz ist für Fragen der Eltern an die Lehrer – und umgekehrt.

AUFBRUCHSTIMMUNG prägt die Arbeit an der Freymuth-Schule. Neue Lehrer bewerben sich aus Überzeugung: „Wer hierher kommt, weiß, dass viel Arbeit auf ihn zukommt und zieht das der Routine in anderen Schulkollegien vor“, hat Eva Riahi erfahren. Bestes Zeichen für zufriedene Lehrer: Der Krankenstand liegt bei „0“.

Und für die Kinder ist der Schulalltag hier entspannter: Kleine Klassen, zwei Lehrer in den wichtigen Fächern, die über Jahre bei „ihrer“ Klasse bleiben, Teambildung statt Frontalunterricht, gemeinsame Zeit auch jenseits des Unterrichts. Bestes Zeichen für zufriedene Schüler: Freiwillig früher kommen. <<



Am Märkischen Gymnasium haben Haupt- und Realschüler beste Chancen auf das Abitur.

Die Seiteneinsteiger

Die Oberstufe des Märkischen Gymnasiums Hamm ist mit mehr als 600 Schülerinnen und Schülern eine der größten in ganz NRW – nicht zuletzt dank jährlich rund 320 „Seiteneinsteigern“ von Haupt- und Realschulen. Projekte wie das „Summer Camp“ erleichtern den „Neuen“ die Integration.

>> Bereits 1972 hatte der Rat der Stadt Hamm beschlossen, mit dem Märkischen Gymnasium eine Schule im Hammer Westen zu gründen, die den Schwerpunkt bewusst auf die Integration von „Seiteneinsteigern“ legt. Mit Erfolg: Rund vier Jahrzehnte später besteht gut die Hälfte der Oberstufe aus Neuzugängen anderer Schulformen.

„**DIE SEITENEINSTEIGER** sind eine Bereicherung für unsere Schule, deshalb wollen wir diese Entwicklung bestmöglich

unterstützen – und gleichzeitig die Durchlässigkeit zur Oberstufe noch weiter erhöhen“, betont Schulleiterin Ursula Möhrle. Jüngstes Projekt für sie am Märkischen Gymnasium ist das „Summer Camp“. Das „Summer Camp“ gibt es seit eineinhalb Jahren am Märkischen Gymnasium. Es findet in den letzten beiden Wochen der Sommerferien statt und ist ein freiwilliges Angebot für „Seiteneinsteiger“, um ihre neue Schule bereits vor Beginn des Schuljahrs kennen zu lernen.

Die Besonderheit: Der Unterricht in Deutsch, Mathe, Methodentraining oder englischer Konversation (erst ab Sommer dieses Jahres) wird nicht von Lehrern, sondern von Oberstufenschülern organisiert. Im Vorfeld werden die „Aushilfs-Lehrer“ von Arne Warthorst, der das „Summer Camp“ leitet, auf ihren Lehrein-satz vorbereitet und mit entsprechendem Lehrmaterial versorgt.

DIE ERFAHRUNGEN mit dem „Summer Camp“ sind bislang durchweg positiv: „Es erleichtert den Schülerinnen und Schülern ganz erheblich den Start bei uns: Sie lernen das Gebäude und Mitschüler kennen, benötigen keine Eingewöhnungsphase und wissen, was sie können beziehungsweise wo noch Nachholbedarf besteht“, erklärt Direktorin Ursula Möhrle.

Spätestens nach dem Einführungsjahr – das für Gymnasiasten die zehnte Klasse ist, für Seiteneinsteiger bereits das Elfte – beginnen alle bei Null, verdeutlicht Möhrle: „In den letzten beiden Jahren der Oberstufe, der so genannten Qualifizierungsphase, interessiert es nicht mehr, von welcher Schule man stammt. Es zählt nur, ob die Leistung stimmt.“

UNTERSTÜTZUNG und Hilfe gebe es immer, insbesondere bei auftauchenden Problemen, allerdings ohne Sonderbehandlungen. Vielmehr gibt Schulleiterin Möhrle allen Schülerinnen und Schülern drei „goldene Regeln zum Abitur“ mit auf den Weg: „Anmeldung für die Oberstufe. Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit – und zwar jeden Tag. Und im Unterricht aufmerksam sein, lernen sowie seine Hausaufgaben erledigen – damit kann eigentlich nichts schiefgehen.“ <<

Ostheim/Rhön - die kleine Stadt mit viel Flair!



*Staatlich anerkannter Luftkurort

*Urlaub für die ganze Familie

Bitte fordern Sie unser kostenloses Infomaterial an:
Tourist-Information Ostheim * Kirchstr. 14
97645 Ostheim * Tel.: 09777/1850* www.ostheim-rhoen.de

LANDSCHULHEIM SCHLOSS HEESSEN



Staatlich anerkanntes privates Tagesgymnasium und Internat - Eingetragener gemeinnütziger Verein

Die individuelle Alternative zum öffentlichen Schulsystem

Das Landschulheim Schloss Heessen ist ein staatlich anerkanntes Gymnasium und bereichert seit 1957 als private Tagesschule mit Internat die Schullandschaft in Hamm. Im Schnitt besuchen 370 Schülerinnen und Schüler das LSH, davon leben ca. 120 im Internat.

Die individuelle und persönliche Betreuung auf der Basis kleiner Klassen und Kurse gehörte von Anfang an zum pädagogischen Kernkonzept unseres Hauses.

Der Aufbau und die Festigung eines fundierten Grundwissens in den Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch geschieht durch eine erhöhte Zahl an Unterrichtsstunden pro Woche in fast allen Jahrgangsstufen und dient u.a. der intensiveren Vorbereitung der zentralen Lernstandserhebungen und Abschlussprüfungen. Zudem gibt es Vertiefungskurse in diesen Fächern in der Jahrgangsstufe 10 sowie die Teilnahme an der landesweiten Förderinitiative „Komm mit“.

Bei Einführung der zweiten Fremdsprache werden in der Sekundarstufe I die Kurse in den entsprechenden Stunden nochmals verkleinert.

Der Unterricht selbst erfolgt ganztägig (verbindlich von 8.00 Uhr bis 15.40 Uhr) ohne Stundenausfall.

Zusätzliche Angebote der verschiedenen Fachkonferenzen unterstützen u.a. im mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich die Teilnahme der Schülerinnen und Schüler an diversen Olympiaden und anderen Wettbewerben oder bei den Fremdsprachen das Ablegen externer Prüfungen im Rahmen europäischer Sprachenzertifikate. Somit können weitere individuelle Nachweise und Qualifikationen erworben werden.

Bei herausragenden schulischen Leistungen werden immer auch die Möglichkeiten der Teilnahme an Stunden in höheren Klassen, des Drehtürmodells bei der zweiten Fremdsprache / dem Differenzierungsbereich II oder auch der Vorversetzung geprüft.

Das schulische Angebot wird ergänzt u.a. durch zahlreiche AGs, Rhetorikseminare und unsere genossenschaftlich organisierte Schülerfirma ERC eSG.

Mit Blick auf den weiteren beruflichen Werdegang unserer Schülerinnen und Schüler pflegen wir intensive Kontakte zu in- und ausländischen Schulen und Universitäten.



Die von Klassen – bzw. FachlehrerInnen geleitete Hausaufgabenbetreuung ist ein fester Bestandteil unseres Schulalltages. Sie dient der zeitnahen Aufarbeitung des Unterrichtsstoffes und ebenso der Ermittlung des individuellen Lernfortschrittes.

Durch eine persönliche Ansprache und individuelle Betreuung ist so unsere gezielte, fachgerechte Lernförderung möglich. Der Lernstand der einzelnen Schülerinnen und Schüler wird konkret festgestellt, methodische oder inhaltliche Defizite werden erkannt und gezielt abgebaut.

Unsere hauseigene Frischküche sorgt für die Pausen- und Mittagsverpflegung der Schülerinnen und Schüler.

Ab 2013 erweitert das neu erbaute Oberstufenzentrum die Lern-, Arbeits- und Wohnmöglichkeiten an unserer Schule in erheblichem Maße.

Damit bieten wir insgesamt eine qualitativ hochwertige Schulausbildung mit einem maximalen Maß an individueller Betreuung und der Förderung von Begabungen und Interessen. Motivierte Schülerinnen und Schüler können so beste Leistungen erzielen, ihre Persönlichkeit entwickeln und ihre soziale Kompetenz weiter ausbauen – und damit ihr Potential voll ausschöpfen.

Wenn wir Interesse geweckt haben, besuchen Sie uns nach telefonischer Vereinbarung oder an einem der Beratungstage / Tage des offenen Tores.

Landschulheim
Schloss Heessen
Schlossstraße 1 - 59073 Hamm
Telefon: 0 23 81/68 5-0

Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage (www.lsh-heessen.de).



Die Bildungsbegleiter an den Hammer Schulen sind die kompetenten Ansprechpartner, wenn es um Fördermöglichkeiten geht.

Bildungsbegleiter an den Schulen

Kinder sind unsere Zukunft. Daher ist es wichtig, ihnen die bestmögliche Förderung für die schulische, aber auch für die soziale Entwicklung zu ermöglichen. Kompetente Ansprechpartner sind hier die Bildungsbegleiter: Sie beraten individuell über Angebote und Fördermöglichkeiten sowie die Leistungen des Bildungs- und Teilhabepakets.

>> Die Bildungsbegleiter helfen den Eltern unter anderem bei der Beantragung von Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket. Dabei geht es um

- Lernförderung und Nachhilfe
- Schulbedarf
- mehrtägige Klassenfahrten
- Tagesausflüge mit der Schule
- Zuschüsse für die Mittagsverpflegung in Schulen, Kindertagesstätten und Horten
- Teilhabe an Sport, Kultur und Freizeit

Die Bildungsbegleiter an den Grundschulen

Matthias-Claudius-Schule: Arne Maronde, Tel. 0 23 81 / 17 63 47

Selmigerheideschule: Sandra Dezort, Tel. 0 23 81 / 17 63 49

Jahnschule, Schillerschule: Simone Pieper, Tel. 0 23 81 / 17 63 44

Gutenbergschule, Josefschule: Burglind Möhwald-Hannes, Tel. 0 23 81 / 17 63 48

Johannesschule, Ludgerischule: Alea Nilies, Tel. 0 23 81 / 17 63 45

Freilgrathschule: Rainer Peters, Tel. 0 23 81 / 17 63 42

Talschule: Andrea Pörnig, Tel. 0 23 81 / 17 63 41

Wilhelm-Busch-Schule, Hermann-Gmeiner-Schule: Jutta Schäfer, Tel. 0 23 81 / 17 63 46

Gebrüder-Grimm-Schule: Petra Schneider, Tel. 0 23 81 / 17 63 43

Alle anderen Grundschulen: Simone Laqua, Tel. 0 23 81 / 17 63 40

Die Bildungsbegleiter an den weiterführenden Schulen

Albert-Schweitzer-Schule (Klassen 5 – 7): Margarete Honervogt, Tel. 0 23 81 / 17 78 37

Galilei-Gymnasium, Martin-Luther-Schule (Klassen 5 – 7): Adam Suleja, Tel. 0 23 81 / 17 78 32

Arnold-Freymuth-Schule, Falkschule, Realschule Heessen (Klassen 5 – 7): Barbara Konze, Tel. 0 23 81 / 17 78 33

Sophie-Scholl-Gesamtschule, Hardenbergschule (Klassen 5 – 7): Peter Nolte, Tel. 0 23 81 / 17 78 36

Anne-Frank-Schule, Parkschule (Klassen 5 – 7): Alexander Raclaf, Tel. 0 23 81 / 17 78 35

Friedrich-Ebert-Realschule, Friedensschule (Klassen 5 – 7): Marlies Rogge-Apolte, Tel. 0 23 81 / 17 78 34

Märkisches Gymnasium, Realschule Bockum-Hövel (Klassen 5 – 7): Susanne Sakschewski, Tel. 0 23 81 / 17 78 31

Realschule Heessen, Eduard-Spranger-Berufskolleg, Friedrich-List-Berufskolleg (ab Klasse 8): Sandra Arzbach, Tel. 0 23 81 / 17 65 14

Albert-Schweitzer-Schule, Friedensschule (ab Klasse 8): Diana Burchgart, Tel. 0 23 81 / 17 65 16

Friedrich-Ebert-Realschule, Realschule Bockum-Hövel, Märkisches Gymnasium (ab Klasse 8): Mathias Diening, Tel. 0 23 81 / 17 65 13

Sophie-Scholl-Gesamtschule, Hardenbergschule, Galilei-Gymnasium, Martin-Luther-Schule (ab Klasse 8): Uwe Eggert, Tel. 0 23 81 / 17 65 22

Parkschule, Anne-Frank-Schule, Falkschule (ab Klasse 8): Mohamed Lamsiah, Tel. 0 23 81 / 17 65 23

Elisabeth-Lüders-Berufskolleg (ab Klasse 8): Gisela Müller, Tel. 0 23 81 / 17 65 12

Karlschule (ab Klasse 8): Alexandra Skorupa, Tel. 0 23 81 / 17 65 57

Alle anderen weiterführenden Schulen: Lydia Schillner, Info-Hotline: 0 23 81 / 17 78 78 <<

„Den Anschluss nicht verpassen!“ Fort- und Weiterbildungsangebote ab Frühjahr 2013

- **Betriebswirt VWA - Logistik**
(Ausbildung und Studium)

- Gepr. Betriebswirt/in
- Gepr. Fachkauffrau/-mann für Außenwirtschaft
- Gepr. Fachkauffrau/-mann Einkauf/Logistik
- Gepr. Handelsfachwirt/in
- Gepr. Personalkauffrau/-mann
- Gepr. Techn. Betriebswirt/in
- Gepr. Verkehrsfachwirt/in
- Gepr. Wirtschaftsfachwirt/in
(berufsbegleitende Lehrgänge)

- Gepr. Kraftverkehrsmeister/in
- Gepr. Logistikmeister/in
(berufsbegleitend und Vollzeit)

- Weiterbildungen:

- Ausbildung der Ausbilder (AdA)
- Gabel-, Gefahrgut- und Ladungssicherungsschulungen
- Prüfungsvorbereitungskurse für Auszubildende in Spedition und Lagerlogistik
- Kraftfahrerqualifikationen

Weitergehende Informationen können Sie unter der folgenden Adresse erhalten:



**Bildungswerk Verkehr Wirtschaft Logistik
Nordrhein-Westfalen e.V.**
Haferlandweg 8, 48155 Münster

Ulrich Kleine Bußmann
Tel.: (0251) 6061 -468
Email: kleine-bussmann@bvwl.de
Homepage: www.bvwl.de



Gewerbe- und
Industriegebiet

Radbod

Alles im
grünen Bereich

Hochwertige, baureife Grundstücke in attraktivem Ambiente

- wachsender Standort für mittelständische Unternehmen
- betriebsbedingtes Wohnen möglich
- Grundstücke ab 1.500 m² verfügbar

Kontakt: **Wirtschaftsförderung Hamm**
Berthold Rinsche
Tel. 02381 / 9293 300

RAG Montan Immobilien
Dirk Grünhagen
Tel. 0201 / 3782740

Projektgesellschaft
Radbod mbH





„Wir setzen uns kleiner!“

Das eigene Haus? ... zu groß!
Die Stufen? ... zu beschwerlich!
Der Garten? ... zu pflegeintensiv!

Wir helfen Ihnen gern beim **Verkauf Ihres Hauses** und begleiten Sie von der Werteschätzung bis zum Notartermin ... und darüber hinaus!

Vertrauensvoll – Seriös – Professionell

Lassen Sie sich unverbindlich beraten!

Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter **02381 106-321** oder schreiben Sie uns eine E-Mail: immobilien.service@vb-hamm.de

Haus der Immobilie
Bismarckstr. 7-15, 59065 Hamm
www.vb-hamm.de





Mit der Abenteuergeschichte „Jonas und der Engel“ beginnt das Kultur-Jahr 2013. Ein Höhepunkt im Januar: der Theo-Lingen-Abend

Start mit himmlischer Hilfe

Mit himmlischer Hilfe startet das Kulturbüro ins neue Jahr – natürlich auch mit Theater und Konzerten.

>> JONAS UND DER ENGEL: Engel Minetti soll den alten Mönch Bonifatius beschützen, der in einem verfallenen Kloster lebt, das einzustürzen droht. Dumm nur, dass Bonifatius seine Bleibe nicht verlassen will und obendrein nicht an Engel glaubt – so kann er Minetti weder sehen noch hören. Rettung naht in Gestalt des achtjährigen Jonas, der sich vor dem rauflustigen Egbert ins Kloster flüchtet. Mutig wächst er über sich hinaus und versucht gemeinsam mit Minetti, Bonifatius mitsamt seinem Kloster zu retten. Die spannende Abenteuergeschichte für Kleine und Große ab fünf Jahren ist am 16. Januar um 15 Uhr im Kulturbahnhof zu sehen.

RIGMOR-GUSTAFSSON-QUARTETT: Die Stimme der schwedischen Sängerin Rigmor Gustafsson ist vielseitig, bestehend präzise, kraftvoll und fein ausgebildet. Der Schlüssel ihres weltweiten Erfolges aber liegt jenseits des Handwerks und dessen, was man erlernen kann: in ihrer Natürlichkeit. Am 18. Januar zeigt sie um 20 Uhr im Kurhaus mit Auszügen aus ihrem aktuellen Album „Signature Edition“ die ganze Bandbreite ihrer musikalischen Ausdrucksfähigkeiten.

DER JUBEL ROLLT: Finanzberatung der

etwas anderen Art betreibt Steuerfahnder Siegmund von Treiber, alias Chin Meyer, mit seinem Seminar „Der Jubel rollt“ am 19. Januar um 20 Uhr im Kurhaus: der Robin Hood des deutschen Finanzwesens, der Rächer der Enterbten, hat mit seinen „Kunden“ weniger Probleme als mit seinen Vorgesetzten. Mit intelligentem Witz und Humor werden komplexe fiskalische und wirtschaftliche Zusammenhänge erläutert, damit der Jubel bald für alle rollt!

THEO LINGEN – KOMIKER AUS VERSEHEN: Biographie einmal ganz anders: leichtfüßig, poetisch und musikalisch nähert sich das Stück „Komiker aus Verse-



Konzert im Schloss mit Jascha Nemtsov

hen“ am 20. Januar um 20 Uhr im Kurhaus einem der größten Komiker und Charakterschauspieler Deutschlands – Theo Lingen. Autor Daniel verzweifelt an seiner Aufgabe, ein Theaterstück über den berühmten Komiker zu verfassen: ihm fällt einfach nichts ein. Frustriert wünscht er sich, Lingen selbst kennenlernen zu können – und das Unmögliche geschieht: Theo Lingen (Ilja Richter) erscheint in Daniels Wohnung! Gemeinsam begeben sich beide auf eine Reise durch Lingens Leben.

MUSIKSTADT LEIPZIG: Keine zweite Stadt in Deutschland ist so sehr Musikstadt wie Leipzig. Vor allem im 19. Jahrhundert lebte diese Stadt Musik, zog große Komponisten wie Robert Schumann, Felix Mendelssohn-Bartholdy und Edvard Grieg magisch an. Cellistin Ulrike Eickenbusch und Pianist Jascha Nemtsov erinnern am 23. Januar um 20 Uhr im Schloss Heessen an die bis heute tragenden Bausteine der großen „Musikstadt Leipzig“.

TEUFELSGEIGER: „Teuflisch“ geht es 3. Februar um 20 Uhr im Kurhaus zu – natürlich rein musikalisch, wenn Violinist Ingolf Turban und seine zwölf „Virtuosi di Paganini“ Werke von Tartini, Mozart, Mendelssohn-Bartholdy und vom „Teufelsgeiger“ selbst, Niccolò Paganini, zu Gehör bringen. Kongenial unterstützt wird das Ensemble dabei von Ausnahmepianist Matthias Kirschnereit. <<



Beim Klangkosmos: Daud Khan Sadozai

Musik aus Afghanistan

Der Klangkosmos rückt am 22. Januar in der Lutherkirche zwei alte, traditionelle Instrumente der afghanischen Musik in den Mittelpunkt: Rabab und Sarod.

>> Das Rabab ist eines der Hauptinstrumente der traditionellen Musik Afghanistans. Der Korpus der Langhalslaute wird traditionell aus einem einzigen Maulbeerholzstamm geschnitzt, der Klangkörper mit einer (Ziegen-)Haut bespannt, darüber verlaufen die drei Spielsaiten. Im unteren Teil des Griffbrettes gibt es bis zu 17 Resonanzsaiten. Das Rabab fand auch seinen Weg nach Indien, hier wurde es allerdings in Bau- und Spielweise verändert, woraus dann das Sarod entstand. Der wichtigste Unterschied zum Rabab besteht in dem aus Metall gearbeiteten Griffbrett (statt Holz), das keine Bünde besitzt, und Metallsaiten.

Der in Köln lebende und lehrende Daud Khan Sadozai, einer der versiertesten und angesehensten Interpreten nordindischer und afghanischer Musik weltweit, stellt mit seinem Trio die Musik seiner Heimat vor. Er erlernte das Rababspiel bei dem bekanntesten Interpreten dieses Instrumentes, Ustad Mohammad Omar.

Der Eintritt für das um 17.30 Uhr beginnende Klangkosmos-Konzert ist frei. <<

Brooks-Hof / Lüneburger Heide

Komfortable Ferienwohnung, 94 qm, für 2-6 Pers. m. TV, im alten Bauernh. (164 Jahre) mit zwei Schlafzimmern, Liegewiese, Bade- und Wandermöglichkeiten sowie Radtouren, Nähe Serengeti- und Vogelpark, Wald der großen Vögel. Telefon/Fax 0 51 64 / 17 98

In ruhiger, unverbauter Lage bieten wir komf. FeWo** f. 1-2 Pers., mit Panoramablick, 10 Min. z. Königssee!
Für Pers. pro Tag ab 38,- € + Kurtaxe
Frau Schwaiger, 83471 Schönau,
Telefon 0 86 52 / 17 45

Sächsische Schweiz/ Stadt Wehlen

Komf. FeWos 2 Personen und 2 bis 4 Personen
Ausgangspunkt für Wandern und Dresden-Besuche
Tel./Fax: 03 50 24 / 7 00 03

Gästehaus Edi Schönach

Zugspitzdorf Grainau, Tel. 0 88 21 / 89 48 - www.edi-schoenach.de

Gemütl. Zimmer mit reichhaltigem Frühstücksbuffet,
pro Pers. ab 28,-€. In zentraler Lage mit herrl. Gebirgsblick.
3 gemütl. Ferienwohnungen f. 2-3 Pers. m. Balk. o. Terrassenteil.
Nähe Zugspitzbahn. Für 2 Pers. pro Tag 44,-€

Ferienhaus bis 12 Personen

Geeignet für Treffen von Familien, Freunden oder Vereinen, auch Wochenendvermietung.
Ferienwohnung für 2 bis 6 Personen

Baden, Wandern, Erholen....Atmen im Sauerland

Herr Niemeyer • Strücken 41 • D 58579 Schalksmühle • Tel.: 02355-7925 • Fax: 02355-401379



Hessen - Waldecker Land Campingplatz „Seebrücke“

Seebrücke 2, 34519 Diemelsee-Heringhausen
Telefon: 0 56 33/4 94

Großer, gepflegter Campingplatz, direkt am Diemelsee gelegen.
Ganzjährig geöffnet. Vorbildlich sanitäre Einrichtungen.
Restaurant auf dem Platz. Stellplätze mit Stromanschluss für Dauercamper und Ferienaufenthalte. Ruhige Wanderwege.
Möglichkeiten zum Baden, Surfen und Angeln. 4 FeWos vorhanden
*Es heißt Sie herzlich Willkommen, Fam. Fieseler.
Es sind noch Jahresplätze frei!*

Wer das Besondere sucht hier wird er es finden! TOP Angebote

St. Petersburg-Reise,
Riga, Tallinn, Peterhof, Puschkin, Eremitage
Nordostpreussen: Königsberg, Cranz
Rauschen, Insterburg, Tilsit, Cranz Nidden
Kurische Nehrung, Sarkau Weiße Düne
Naturparadies Ostpreussen
Stettin, Danzig, Marienburg,
Frauenburg, Elbing Oberlandkanal
Mohrungen, Lötzen, Nikolaiken,
Goldap, Lyck, Ortelsburg, Thorn

Baltikum-Reise mit Helsinki und
Riga, Tallinn, Vilnius, Berg der Kreuze u.v. mehr.
Minikreuzfahrt auf der Ostsee
Tschechien: Böhmisches Paradies,
Prag, Harrachov
Schlesien: Breslau, Krakau, Riesengebirge,
Betreuung durch qualifizierte Reiseleitung!
Beachten Sie unseren **Frühbucherrabatt**

Reisedienst Warias GmbH Erich-Ollenhauer-Str. 42, 59192 Bergkamen
Tel: 02307/88367 Fax: 02307/83404 E-mail.: Info@Reisedienst-Warias.de
www.warias-reisen.de

Haus Becker 

www.hotel-becker.de **Ferienhotel***Superior**
49196 Bad Laer/Teutob. Wald
Thieplatz 13,
Tel. 0 54 24 / 22 11-0, Fax 91 95

Erholung, Gesundheit, Wellness & mehr

- 15.000 m² Parkanlagen
- Große Badelandschaft
- Leichte Sole 28°C + 34°C
- Med. Badeabteilung
- Massagen, Krankengymnastik
- Pauschalangebote
- Sauna, röm. Dampfbad
- Kosmetik/Thalasso
- Trimmraum, Fahrräder
- Wahlgerichtete vegetarische Kost, Salatbuffet

ab Feb. - März 2013
3% Rabatt ab 3 Übern. 5% Rabatt ab 5 Übern.



Der 50. Kunde des Stadtwerke-Produkts „hammerWärme“: Klaus Stratmann (Mitte) freut sich über das Ballonfahrt-Geschenk.

Geht vor Freude in die Luft

„Jetzt habe ich 15 Jahre Ruhe“, lehnt sich Klaus Stratmann entspannt zurück. 15 Jahre Ruhe mit seiner Heizung. Nach gründlicher Überlegung hat er sich für die „hammerWärme“ entschieden, für den vertraglich zugesicherten Rundum-Service der Stadtwerke Hamm. Der Vorteil: „Ich brauche mich um nichts mehr zu kümmern. Weder um die Planung noch um die Installation. Und das Beste: Für die neue Heizung fallen keine Investitionskosten an.“

>> Klaus Stratmann wohnt seit 49 Jahren in seinem Haus („dort bin ich geboren“) an der Holsteinstraße 12 im Hammer Norden. Im Keller steht eine alte Heizung, die schon seit mehr als zwei Jahrzehnten ihren Dienst tut. Bereits seit längerem sollte ein moderner, energiesparender Heizkessel her. „Dafür hätte ich aber 8000 bis 10 000 Euro auf den Tisch legen müssen“, tat sich Stratmann schwer. Soviel Geld wollte er nicht ausgeben.

DIE LÖSUNG lieferte ihm, dem Küster der Johanneskirche, eine Informationsveranstaltung des Männerdienstes der Kirchengemeinde. Rolf Eickholt, der Leiter der Energieberatung der Stadtwerke Hamm, berichtete dort über das seit März 2012 angebotene Produkt „hammerWärme“. Eickholt erläuterte seinen Zuhörern: „Wir installieren und betreiben Ihre Heizung auf unsere Rechnung – Wartung, Reparatur und Schornsteinfegerkosten inklusive. Sie, als unsere Kunden, entrichten nur eine monatliche Pauschale zuzüglich der verbrauchten Wärme.“

Das Produkt überzeugte Klaus Stratmann auf Anhieb – und er nahm sofort Kontakt auf. Stadtwerke-Kundenberater Sebastian Bohn kam zu ihm nach Hause und nahm alle relevanten Daten und Fakten als Grundlage für die Planung der

neuen Heizung auf. Bei der Planung schalten die Stadtwerke immer örtliche Meisterbetriebe ein, die auch die Installation und die regelmäßige Wartung übernehmen. In diesem Fall die Firma „Fischer Bad- & Heiztechnik“.

Stratmann ist der 50. Kunde der „hammerWärme“. „Der Erfolg“, freut sich Jochen Hille, der Leiter Energiedienstleistungen der Stadtwerke, „übertrifft alle Prognosen.“ Ein wichtiges Argument für die Kunden sei neben den günstigen Kosten und der Energieersparnis von 20 Prozent die Garantie auf das Funktionieren der Anlagen über 15 Jahre. Sollten wider Erwarten Probleme

auftreten, gingen sie zu Lasten der Stadtwerke. Der Kunde trage, so Jochen Hille, kein Risiko.

DIE RESONANZ ist bisher „äußerst positiv“, wie Heizungsinstallateur Udo Fischer weiß: „Alle sind zufrieden.“ Die Anlage von Klaus Stratmann ist bereits sein fünfter Auftrag. Schon vor der Montage seiner neuen Heizung geht Klaus Stratmann sprichwörtlich vor Freude in die Luft: Dem 50. „hammerWärme“-Kunden haben die Stadtwerke eine Ballonfahrt spendiert. Eine gelungene Überraschung für ihn – denn: „Ich wollte schon immer einmal mit dem Ballon hoch hinaus.“ <<



Interessierter Blick auf die neue Technik: Klaus Stratmann und Installateur Udo Fischer.

VEGAS
COSMETICS

Direktvertrieb für
Kosmetik - Schmuck - Parfüm

Neu !

Strukturvertrieb bietet Nebenjob und Karriere.
Freie Zeiteinteilung, kein Risiko.

Informationen zu Vegas Cosmetics unter

www.dein-vegas.de

0176 - 61 19 14 61 | 02381 - 36 00 364

**Ising &
Bierkämper**
GmbH & Co KG



FARBEN - LACKE - TAPETEN - BODENBELÄGE

Westerberger Weg 88 • 59065 Hamm
Telefon 0 23 81/6 08 23 • Fax 0 23 81/6 08 81
www.ising-hamm.de

www.epraschka.de

TV • Video • HiFi • Telekommunikation • Multimedia • Elektrohausgeräte



EP: Raschka

JAHRE mit der Kompetenz des Fachhändlers.

Oststr. 18 | 59065 Hamm | Tel.: (02381) 220 33 | ep-raschka@helimail.de

schroeder-hamm.de



Schroeder

Schreinerei • Innenausbau

Fenster • Türen • Wintergärten

59071 Hamm
Am Maximilianpark 3
Tel 02381 980140-0



Nutzen „Sie“ unseren Winterrabatt bis Ostern 2013

„Einer für alle, alle für einen.“
Den Gedanken hatten wir
schon ein paar hundert Jahre
vor den Musketieren.

Willkommen bei den
Erfindern der Krankenkasse.

knappschaft.de | 08000 200 501 (kostenfrei)

Und hier vor Ort:

Sedanstr. 3 | 59065 Hamm

! Zusatzbeitrag 2013:
Nicht bei uns!



KNAPPSCHAFT